

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE II - 2023
111. JAHRGANG



DIE BR VOLLEYS SIND ERNEUT DEUTSCHER MEISTER
UND GEWINNEN IN DIESER SAISON DAS TRIPLE

Bericht auf Seite 74

SCC
BERLIN

ADIDAS RUNNERS

SCC | EVENTS

CITY NIGHT 23

+ INLINESKATING

29.07.2023



berlin-citynight.de



ERDINGER
ALKOHOLFREI

bottle
up

TAGESSPIEGEL



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer:innen!

Der Senat von Berlin ist gewählt. Für den Sport sind weiterhin Senatorin Spranger und Staatssekretärin Böcker-Giannini zuständig. Unser Präsidiumsmitglied Ariturel Hack gehört wieder dem Sportausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses an.

Im Bezirk ist weiterhin Frau Bezirksstadträtin Schmitt-Schmelz für den Sport zuständig. Die Schwarz-Grüne Mehrheit im Bezirk hat sich darauf verständigt, dass es wieder einen eigenständigen Sportausschuss der Bezirksverordnetenversammlung im Bezirk geben wird. Voraussichtliche Vorsitzende des Ausschusses wird Cordula Kollotschek.

Der SCC Berlin ist mit dem Bezirksverordneten Alexander Pönack (stellvertretender Vorsitzender der Leichtathletik- und Triathlon-Abteilung) im Ausschuss vertreten. Außerdem nimmt unser Geschäftsführer in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Bezirkssportbundes an den Sitzungen des Ausschusses teil.

Unterdessen hat die Volleyballmannschaft des SCC, die Berlin Recycling Volleys, zum 13. Mal und zum 7. Mal in Reihenfolge die Deutsche Meisterschaft der Herren gewonnen. Das Präsidium des SCC Berlin gratuliert! Damit haben die SCCer mit dem in diesem Jahr geschlagenen VfB Friedrichshafen in der Anzahl der gewonnenen Meisterschaften gleichgezogen.

Das sportliche Ziel der Mannschaft kann also nur lauten, mit dem Gewinn der nächsten Meisterschaft Rekordtitelträger Deutschlands zu werden. Bei der Eintragung in das Goldene Buch des Landes



Berlins im Roten Rathaus sowie bei der Meisterfeier in der Max-Schmeling-Halle haben der Ehrenpräsident, der Präsident, der Geschäftsführer und das Präsidiumsmitglied Ariturel Hack teilgenommen.

Unsere Fußballer haben im letzten Heimspiel mit einem 3:1 Sieg den Klassenerhalt in der Berlin-Liga (höchste Berliner Spielklasse) erreicht. Jetzt gehen die Planungen für die neue Saison los. Der Trainer bleibt und es gilt die Mannschaft so zu verstärken, dass im nächsten Jahr ein Platz im gesicherten Mittelfeld erreicht werden kann. Sie haben die Möglichkeit, die Mannschaft am letzten Spieltag am Sonntag, 4. Juni um 14 Uhr im Mommsenstadion zu feiern.

Die Fußballsaison geht zu Ende. Die Saison der American Footballer in der 1. Bundesliga (GFL 1) beginnt. Am Samstag, 27. Mai findet um 15 Uhr das Auftaktspiel unserer Berlin Rebels gegen die Marburg Mercenaries im Mommsenstadion statt. Es ist ein SCC-Spieltag. Alle Mitglieder des SCC erhalten kostenlose Eintrittskarten in



der Geschäftsstelle des SCC im Mommsenstadion.

Unsere Hockeymannschaft der Herren kämpft um den Klassenerhalt in der Zweiten Feldhockey-Bundesliga und braucht Eure Unterstützung. Am Samstag, 10. Juni findet das vorentscheidende Spiel gegen die Zehlendorfer Wespen um 16 Uhr gegenüber vom Mommsenstadion auf der Wally-Wittmann-Sportanlage statt.

Ich würde mich freuen, Euch bei dem einen oder anderen sportlichen Ereignis begrüßen zu können.

Darüber hinaus bietet auch unser traditionelles Sommerfest für alle Mitglieder des Vereins am Freitag, 9. Juni am Rande der 5x5km-Staffel eine hervorragende Möglichkeit mal wieder zum SCC zu gehen.

Viel Spaß im SCC wünscht Euch
Euer

Andreas Statzkowski
Präsident



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Lacrosse	41
Rückblick	7	Leichtathletik & Triathlon	42
SCC-Familie	9	Quidditch	53
Baseball & Softball	14	Schwimmen	54
Eishockey Nachwuchs	18	Seniorenschaft	58
Eiskunstlauf	21	Skating	60
Ergänzende Betreuung	26	Tischtennis	66
Fußball	28	Volleyball	74
Handball	30	Kontakt & Impressum	79
Hockey	34	Geburtstage	80
Kegeln	38	Abteilungen und Vorsitzende	82
Kung Fu	39	Kinderschutzbeauftragte	83



Juni

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
Do, 01.06.2023	19:30	Hockey Damen	SCC - Berliner HC 2	Wally-Wittmann-Sportanlage
So, 04.06.2023	12:00	Fußball	SCC - Spandauer Kickers	MommSENstadion
Fr, 09.06.2023	18:30	SCC EVENTS	5 x 5 Teamstaffel	John-Foster-Dulles-Allee
Sa, 10.06.2023	15:00	American Football	Berlin Rebels - Potsdam Royals	MommSENstadion
Sa, 10.06.2023	16:00	Hockey Herren	SCC - Zehlendorfer Wespen	Wally-Wittmann-Sportanlage
Sa, 17.06.2023	14/16:30	Softball	Challengers - SG Porcupines / Skylarks	Hans-Rosenthal-Sportanlage
So, 18.06.2023	11:00	Hockey Damen	SCC - Berliner SC	Wally-Wittmann-Sportanlage
So, 18.06.2023	13/15:30	Baseball	Challengers - Skylarks	Hans-Rosenthal-Sportanlage
Sa, 24.06.2023	12/14:30	Baseball	Challengers - Skylarks	Hans-Rosenthal-Sportanlage
Sa, 24.06.2023	14/17:00	Softball	Challengers - Flamingos	Hans-Rosenthal-Sportanlage
So, 25.06.2023	10:00	SCC EVENTS	SWIM RUN	Rheinsberg
Juli				
Sa, 02.07.2023	09:00	SCC EVENTS	VELO CITY	Stadt Berlin
Sa, 08.07.2023	13/16:00	Baseball	Challengers - Hannover Regents	Hans-Rosenthal-Sportanlage
So, 09.07.2023	17:00	Softball	Challengers - Flamingos	Hans-Rosenthal-Sportanlage
So, 30.07.2023	13/17:00	Leichtathletik	30. Midsommar	MommSENstadion
August				
Sa, 12.08.2022	15:00	American Football	Berlin Rebels - Paderborn Dolphins	MommSENstadion
Sa, 19.08.2023	15:00	American Football	Berlin Rebels - Kiel Baltic Hurricanes	MommSENstadion





EIN BLICK ÜBER 75 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1948

In 5 dünnen DIN A5 Heftchen, redigiert von Fritz Steinmetz und Karl Henk berichtet die mit einem "C" auf dem Trikot startende Sportgruppe Charlottenburg über das sportliche Geschehen im Jahre 1948. Am 01.03.1948 waren beim Sportamtsleiter Fredy Götz 294 Männer, 111 Frauen, 109 Jugendliche und 213 Kinder = 727 Mitglieder der Sportgruppe Charlottenburg gemeldet. "Die letzte Etappe zum "SCC" war noch eine schwierige". "Zur Abwicklung des umfangreichen Schriftverkehrs wird für unsere Geschäftsstelle dringend Büromaterial aller Art gebraucht".

Eingeläutet wurde das Vereinsjahr trotz aller Widrigkeiten aber mit einer gelungenen Ausgabe des traditionellen SCC Kostümballes "Silberner Mond" für Berlins Sportler. Heinz Rehn gewinnt den 4. Lauf des Waldlaufkriteriums über 10 km auf der behinhardt gefrorenen Karlshorster Rennbahn und mit Ewald Ludwig und Martin Ströfer den Berliner Mannschaftstitel im Waldlauf. Unsere Handballer schlagen überraschend den bisherigen Tabellenführer Wilmersdorf (BSV 92) und Schöneberg (OSC) und liegen nach 19 von 22 Spielen an 1. Stelle vor Wilmersdorf, Weißensee und Reinickendorf (Füchse).

Der SCC'er Gerloff gewinnt mit der Kegler-Stadtmannschaft gegen Hamburg. Die Eishockeyspieler können wegen fehlender Ausrüstung (noch) nicht an der Berliner Meisterschaft teilnehmen. Das Mai-Heft wird beherrscht von den Aufrufen für den Großstaffellauf PeBe zu trainieren. Bilder vom 1. Sieg 1908 und von den SCC Erfol-



gen in allen 5 ausgetragenen Klassen im Jahre 1923 sollen die Läufer und Läuferinnen stimulieren. Der Sieg bei unserer traditionellen Heinzenburg-Staffel geht an Friedrichshain vor Charlottenburg, "Rund um den Lietzensee" (beide Veranstaltungen organisiert von Theo Koesling) gewinnt Brinkmann (Holsten-Kiel) vor unserem Heinz Rehn. Die Handball Männer belegen in der Spielzeit 1947/48 in der obersten Berliner Spielklasse den 3. Platz, die Frauen steigen in die 1. Klasse auf und werden in Zukunft von Hugo Morero betreut. Alle 4 Jugendmannschaften werden Meister ihrer Klasse. Das Titelbild des Juni Heftes zeigt Hilde Sieg als Schlussläuferin bei Potsdam-Berlin, das die SCC Frauen gewannen, während sich die Männer nach einigen Austritten mit dem 3. Platz hinter Eichkamp (BSC) und Grunewald (DSC) begnügen mussten. Helmut Vollmann und Gerloff werden 9. und 10. bei der Berliner Meisterschaft der Kegler und qualifizieren sich für die Berliner Stadtmannschaft. Die Fußballer starten in die von unserem Klaus



Knorr angeregen "Westpokalspiele" mit 2 Unentschieden gegen Spandau-Wilhelmstadt und Spandau-Altstadt. Die Charlottenburger **Tennisgruppe** umfasst bereits 125 Mitglieder der früheren Vereine SCC und Berliner Schlittschuh-Club. Das interne Pfingstturnier gewinnen Herbert Klusenwerth gegen Dr. Selb und Frau Steffen gegen Frl. Höfling.

Bei den Berliner **LA** Meisterschaften erringt die Sportgruppe Charlottenburg 7 Titel bei den Männern und 3 Titel bei den Frauen. M: 100 m und 200 m Plath/ 400 m Habermann/ 5 u. 10.000 m Rehn/ 4 x 100 m Habermann, Sumser, Plath, Sturm/ 3 x 1.000 m Kippling, Mey-Wehlack, Ludwig. F: 80 m H. Laschinsky/Hoch Seewald/Kugel Linde. Wegen Schwächen bei den Wurfübungen und im Stabhochsprung erfüllten die Männer in der DMM mit einem enttäuschenden 4. Platz in Berlin hinter Eichkamp, Grunewald und Humboldt die SCC Hoffnungen nicht. Die Frauen dagegen wurden Berliner Mannschaftsmeister vor Eichkamp, Grunewald und Spandau-Neustadt und belegten in Deutschland einen 6. Platz.

Walter Maitre lädt zum 10.10. alle Eishockeyspieler, Skiläufer, Schlitten- und Roll-

schuhsportler zur Organisation einer **Wintersportabteilung** ein. Warum zu einem Sonntag? Weil wochentags abends der Strom gesperrt wird, weshalb auch den Handballern abends Licht in der Halle fehlt, eine der Folgen der seit Juni 1948 von den Sowjets gegen West-Berlin verhängten Blockade.

Als Nachfolger des zurückgetretenen A.E.Grix wählt die Hauptversammlung **Artur Schmitt zum Leiter** der Sportgruppe Charlottenburg, der als erstes zur pünktlichen Beitragszahlung und zu Spenden aufruft, um auch in der Übergangszeit zum SCC "unser höchstes Ziel zu erfüllen, aus unserer hoffnungsvollen Jugend gute Sportler und gesunde, wertvolle Menschen zu machen".

Die **Fußballer** starten mit 3 1:0 Siegen gegen Biesdorf, Nordwest und Spandau-Wilhelmstadt in die Punktspielsaison. Die **Hockeys** beklagen eine schwache Sturmleistung der 1. Mannschaft, die zwar zum 1:0 Sieg gegen Wilmersdorf, zu einem 1:1 gegen den Tabellenersten Westend und zu einem 1:1 gegen BSC reichte, aber beim 1:1 gegen schwächere Mannschaften wie Oberspree und Weißensee enttäuschend war und in Neukölln sogar ein 1:2 einbrach-



Anzeige der Tennis-Baude 1948 im Mitteilungsblatt der Sportgruppe Charlottenburg



te. Während die Damen um den Ligaverbleib kämpfen, gewannen die Mädchen bei der RIAS Olympiade die Goldmedaille. "3 Goldmedaillen und 1 Silbermedaille bei der RIAS Olympiade sprechen eine beredte Sprache für die in Berlin einmalige Stärke unserer **Handballjugend**. Sie zeugen aber auch von dem Einsatz und der Tatkraft ihres Leiters, Horst Krüger, kurz "Krücke" genannt.



Das Bild zeigt die jüngsten SCC-Handballer nach ihrem Sieg bei der RIAS-Olympiade, ohne einheitliche Kluft, ohne Schuhe. Rechts unten Klaus Henk

Die **LA** Mitglieder wählen Dr. Reinhold Merckens zum 1. Vorsitzenden und Hermann Schlöske, Otto Sauer, Ernst Weber und Horst Fricke in den Sportausschuss. Die neuformierten **Rollhockeys** suchen nach einer 2:16 Niederlage gegen die "spielstärkste Mannschaft der Ostzone", Gera-Mitte, einen asphaltierten Fabrikhof oder eine geeignete Garagenhalle zum Training. Ein Artikel des späteren SCC-Präsidenten **Heinz Kluth** beschwört die "alten

Hasen" die jüngeren Clubmitglieder an den Diskussionen zur Neugestaltung und Wiederbelebung des SCC zu beteiligen, eingedenk der Tatsache, dass auch sie weitaus jünger als heute waren, als sie ihre oft bahnbrechenden ehrenamtlichen Leistungen für den Verein vollbracht haben. Als der Charlottenburger Sport-Club 1902 gegründet wurde, war der 1. Vorsitzende Paul Martin mit seinen 19 Jahren der Älteste der Gründer. Das Dezember Heft schließt mit einer Gratulation an **Hilde Klusenwerth-le Viseur** zur 25 jährigen Mitgliedschaft, in der sie 6 deutsche Meisterschaften im Handball, 25 Berliner LA Meisterschaften errang und Olympiakämpferin wurde.

1948 war aber auch das Jahr, in dem **Helmuth Quack** in den SCC eintrat. Vorher Balljunge begann er als Autodidakt mit dem Tennisspielen und wurde einer der besten Spieler, die der SCC hervorgebracht hat. Jahrzehnte aktiv in den 1. Herren, Clubmeister spielte er zwischendurch mehrere Jahre für Rot-Weiß in der Bundesliga, 1 x für Deutschland gegen Belgien, war und ist aber immer seit 75 Jahren im SCC. In dieser Zeit haben wir zusammen Handball und Fußball für die Tennisabteilung gespielt, sind im Himalaya auf 5.500 m gestiegen und sind nunmehr Mitglieder im "Beate Britze" Jugendförderverein des TC SCC.

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*

p.s. sind Sie / bist Du heute schon gelaufen, geschwommen oder geradelt?

TOLLER VOLLEYBALLTAG AM 12.03.2023 IN DER MAX-SCHMELING-HALLE



Die BR Recycling Volleys und der SCC Berlin hatten erneut geladen zum SCC-Volleyballtag im Volleyballtempel. 450 SCCer*innen hatten sich angemeldet und waren zur Abholung der Fanschals vor Spielbeginn am SCC-Block erschienen. Das Duell in der Saisonphase lag für die BR Volleys genau zwischen zwei Champion's League Partien und war gegen die SVG Lüneburg, gegen die die Volleys im Auswärtsspiel im Februar unterlegen waren.

Insgesamt fast 5000 Zuschauer feuerten die Volleys zu einem weiteren Sieg auf ihrem Weg zum Titel mit den ausgelegten SCC Berlin / BR Volleys Klatschpappen an. Die Stimmung war wie gewöhnlich ausgesprochen gut in der Arena. SCC-Maskottchen Charlotte war gemeinsam mit Volleys-Maskottchen Charly unermüdlich in der Halle unterwegs und beglückte große und kleine Zuschauer und heizte in den entscheidenden Momenten die Stimmung unter den Zuschauern an. Am Ende des SCC-Volleyballtages stand ein 3:0-Erfolg für die Volleys zu Buche. Den ersten Satz gewannen die SCC-Volleyballer

noch knapp mit 27:25, der Aufschlag wechselte hin und her, doch dann kamen sie ein wenig besser in Gang und erfreuten die SCCer mit einem glatten Drei-Satz-Sieg. 25:18 und 25:19 lauteten die Ergebnisse der weiteren Sätze.

SCC-Präsident Andreas Statzkowski betonte in seinem Halbzeitinterview die Freude über die Durchführung des Volleyballtages und die Bedeutung für den SCC. Viele SCCer nutzen auch sonst immer wieder die Kartenangebote der Volleys und füllen die Halle mit SCC-Farben und natürlich Heilmautstärke und tragen so zu der tollen Stimmung in Berlin bei. Am Volleyballtag sorgten vor allem die SCC-Klatschpappen und die ebenfalls im VIP-Raum ausgeteilten Fanschals unter den Zuschauern sowie natürlich die SCCer im Fanblock mit den Fanschals für ein sehr starkes SCC-Bild. Mit Sicherheit hat die tolle Unterstützung der SCC-Fans etwas zum diesjährigen Gewinn der Deutschen Meisterschaft beigetragen. Wir freuen uns jedenfalls jetzt schon auf den nächsten Volleyballtag – erneut hoffentlich mit möglichst vielen SCCern.





SCC Berlin
Volleyballtag
12.03.2023





DER SCC TRAUERT UM CHRISTOPH KOPP



Christoph Kopp, einer der Mitbegründer des BERLIN-MARATHONS und langjähriges Mitglied des SC Charlottenburg, ist nach kurzer schwerer Krankheit am 28. April 2023 verstorben. Er wurde 75 Jahre alt.

Christoph Kopp war einer der erfahrensten Leichtathletik-Funktionäre in Deutschland. In seiner Funktion als Rennleiter des BERLIN-MARATHONS prägte er das Bild dieser Veranstaltung seit seiner Entstehung 1974 bis Ende der Neunziger Jahre, begleitete sie von den ersten Schritten im Grunewald bis hinauf auf die internationale Weltbühne. Davon profitieren wir noch heute. Seine Expertise widmete er dann zunehmend der Betreuung und Vermittlung von deutschen und internationalen Top-Athleten und zählte alsbald selbst zur Elite der Manager im internationalen Laufsport.

Der Mensch Christoph Kopp war stets ein Vorbild für uns: Immer hilfsbereit, gut gelaunt und bis zuletzt selbstlos. Kaum jemand hat die Leichtathletik so gelebt wie er. Wer wollte, konnte viel in seiner persönlichen Entwicklung von ihm lernen - immer verbindlich - konstant und für die Sache motiviert. Bis zuletzt war Christoph Kopp immer ein Ratgeber, war zu jeder Zeit erreichbar, hatte das Gespür für das Wesentliche und ein "Händchen", wenn es um die Entwicklung von Athletinnen und Athleten ging. Wo er überzeugt war, übertrug er seine Energie. Selbst in der schwierigen Phase der Pandemie war er kreativ und suchte Formate, damit deutsche

Athletinnen und Athleten ihre Form zeigen konnten. Wir als SCC EVENTS unterstützten Christoph Kopp und sein Team um Philipp und Sandra seit vielen Jahren; es war eine fruchtbare Zusammenarbeit. Seine Expertise wird uns fehlen.

In Berlin geboren, wuchs er in Schwenningen auf und fand dort zur Leichtathletik. Bereits 1974 stand er in Funktion beim SCC Berlin. In den Achtziger und Neunziger Jahren war er Abteilungsvorstand bei der Leichtathletikabteilung sowie einer der Geschäftsführer des BERLIN-MARATHONS, bis 2004 wirkte er außerdem einige Jahre lang als Präsident des Berliner Leichtathletikverbands.

Christoph Kopp war ein Pionier des Marathons. Wir würden heute nicht international dort stehen, hätte er nicht maßgeblich an dieser Erfolgsgeschichte mitgeschrieben. Bis zuletzt waren wir wöchentlich mit ihm im Austausch - haben die deutsche Leichtathletik analysiert und weiter nach vorne gebracht. Das für 2023 erstmalig angesetzte Rennen r5k (run five km) zur Förderung der U20 und U23 Athletinnen und Athleten entsprang seinem unermüdlichen Einsatz für die Leichtathletik.

Christoph Kopp war für SCC Events mehr als nur ein Partner, er war Freund und wichtiger Wegbegleiter bis zuletzt. Das erfolgreiche Marathon Team Berlin ist in seiner Entstehung auch ein Teil seines verlässlichen Mitwirkens. Wir sind dankbar für die vielen Jahre, die wir ihn begleiten durften. Vor allem seine Herzlichkeit hat sein Leben für den Laufsport geprägt. Leider kann er nun das 50 Jahres-Jubiläum des Marathons im kommenden Jahr nicht mehr mitfeiern.

Die Erinnerung an ihn ist für immer in unseren Herzen verankert.

Im Namen des Teams des gesamten SCC

Christian Jost und Jürgen Lock

Foto: SCC EVENTS/Victor Sailer

FRÜHLINGSZAUBER IM WESTEND 13. UND 14. MAI 2023 - DER SCC IST DABEI



ausgeübt. Zunächst probierten sich die kleinen Kinder aus, doch auch die Eltern waren begeistert und wollten nachdem die Kinder drangewesen waren selber schlagen. In vielen Gesprächen mit den Eltern wurden die Grundlagen, Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten und der Spielablauf erläutert. Viele Eltern waren begeistert nach dem Schlagen und ein paar Würfen und fragten gleich nach den Uhrzeiten für das Training der Schülermannschaften. Zusätzlich wurde ein Flyer an die Eltern mit den wichtigsten Informationen überreicht - das Infomaterial war heißbegehrt. Wir hoffen, dass sich viele Interessierte bei unserem Training einfinden werden.

Die Challengers waren beim Stadtfest „Frühlingszauber in Westend“ vor Ort. Das Wetter zeigte sich von seiner schönen Seite und bescherte allen Besuchern warme Temperaturen.

Dabei waren die Challengers nicht alleine. Unterstützung gab es durch die beiden Abteilungen Eiskunstlauf und Kung Fu, die sich ebenfalls an der Präsentation des SC Charlottenburg beteiligten.

Am Samstag vertraten die Baseballer die Abteilung, während die Softballerinnen unseren Sport am folgenden Tag vorstellten. Damit sich die meiste Besucher etwas unter unserem Sport vorstellen konnten und um das Interesse zu wecken wurde gegenüber von unserem Marktstand das Tee mit Netz aufgebaut. Bei dieser Station konnten die Interessierten sich am Schlag ausprobieren. Neben dem Schlag vom Tee wurden weitere Übungen wie bspw. das Front Toss



Foto oben: Stefan Schubert Foto unten: Stephanie Hennig



SAISONSTART 2023 FÜR DIE BASEBALL- UND SOFTBALLTEAMS

In den folgenden Abschnitten berichten wir euch von den ersten Spieltagen der Saison 2023:

Baseball Verbandsliga

Spieltag 1 und 2: Die erste Mannschaft eröffnete mit einem Doubleheader gegen die Dresden Dukes die Saison. Zunächst wollte das Wetter (16.04.) nicht mitspielen, doch kurz vor Spielbeginn hörte es auf zu regnen. Das erste Spiel konnten die Gäste aus Dresden für sich entscheiden. In der ersten Hälfte waren die Challengers noch unkonzentriert und erlaubten sich zu viele individuelle Fehler. Dadurch gewannen die Dukes mit 13:08. Nach einer 30-minütigen Pause nahm die Trainerin Lotta B. einige Veränderungen vor. Diese Veränderungen führten zu einem intensiven Spiel und keiner der beiden Mannschaften konnte sich wirklich absetzen. Durch das sehr gute Pitching von Welinton kontrollierten die Challengers das Angriffsspiel der Dukes und die Dukes

führten zwischenzeitlich nur noch mit 5:4. In den beiden letzten Inning konnte man einige gute Hits landen und das Pitching holte ein Strikeout nach dem Anderen. So konnten die Challengers das zweite Spiel mit 9:5 für sich entscheiden.

Spieltag 3 und 4: Am darauffolgenden Sonntag (23.04.23) spielte die erste Mannschaft gegen den amtierenden Meister. Im ersten Inning konnte unsere Mannschaft vier Runs erzielen, aber im gleichen Inning erfolgte die Antwort der Skylarks durch 6 Runs. Das zweite Inning wurde durch unseren Pitcher Christian W. geprägt, der den Skylarks nur ein Run erlaubte. Das dritte Inning dominierten die Skylarks am Schlag und konnten 13 Runs erzielen. Das Spiel wurde beim Stand von 4:20 beendet.

Das zweite Spiel wurde durch das Pitching der Skylarks beherrscht und so konnte unser Team erst im vierten Inning seinen ersten Run erzielen. Dieser Punkt erfolgte durch einen schönen Homerun von Joel T. Unser



Foto: Lotta Bahlis



Pitching und Fielding erlaubte den Skylarks durch einige individuelle Fehler leichte Punkte. Das zweite Spiel wurde nach dem fünften Inning beim Ergebnisstand von 1:10 für die Skylarks beendet. Die beiden Spiele haben gezeigt, dass unser Team noch viel Luft nach oben hat.

Spieltag 5 und 6: Die erste Mannschaft spielte ein Doubleheader gegen die Wizards auf unserem Feld als Gastmannschaft. Gleich zu Beginn des ersten Spiels zeigt sich die Überlegenheit der Challengers I. Die Mannschaft überzeugte in der Offensive, als auch in der Verteidigung und erlaubte den Wizards nur drei Runs. Die spielerischen Unterschiede wurden im zweiten Spiel nochmal deutlicher. So wurde das zweite Spiel ohne große Gefahr gewonnen. (Ergebnis vom 1. Spiel: 14:3 und 2. Spiel: 17:3)

Baseball Bezirksliga

Spieltag 1: Die 2. Mannschaft durfte ihr erstes Spiel bei den Berlin Flamingos austragen. Mit einigen Neuzugängen und aufgestiegenen Jugendspielern erlaubte sich die

Mannschaft einige Fehler in der Defensive. Dies führte zu einem 0:6 für die Flamingos 3 nach dem dritten Inning. Das Team tat sich beim Schlagen sehr schwer und konnte keinen Run erzielen. Das Pitcher/ Catcher-Tandem Lotta B. und Christian W. harmonierte am Anfang der Saison sehr gut miteinander. Das Spiel wurde im sechsten Inning durch die Mercy Rule beim Stand von 0:10 für die Flamingos 3 beendet.

Spieltag 2: Die Bezirksligamannschaft startete mit einem neuen Pitcher/ Catcher Duo in das Spiel. Der Pitcher Angus M. erlaubte sich bei seinem ersten Start keine großen Fehler und konnte sich auf die gut aufgestellte Defensive verlassen. Beim Schlag zeigten sich die Challengers II deutlich verbessert und die gesamte Mannschaft erzielte einige gute Hits. Ab dem vierten Inning übernahm das Duo aus Christian W. und Lotta B. das Pitching bzw. Catching und spielte ihr Spiel runter. Das Ergebnis lautete am Ende 21:7 für die Challengers II.

Baseball Schüler

Spieltag 1: Das erste Spiel der Schülermannschaft fing vielversprechend an. Das erste Inning konnten unsere Schüler mit 5:3 für sich entscheiden. Ab dem zweiten Inning übernahmen die Gäste die Kontrolle und konnten durch ihr starkes Pitching das zweite bzw. dritte Inning für sich beanspruchen (2:5 und 1:5). Das vierte Inning war knapp und beide Teams konnten jeweils 4 Runs erzielen. Durch die Zeitbegrenzung wurde das Spiel beendet und das Ergebnis nach dem vierten Inning lautete 12:17 für die Roadrunners.



Foto: Lotta Bahls



Spieltag 2: Die Schüler mussten leider wie auch das letzte Spiel allergiebedingt auf einen Teil der Mannschaft verzichten und traten in Unterzahl an. Das automatische Aus machte sich besonders im 2. Inning stark bemerkbar, wo keine Runs erzielt werden konnten. Kurz vor Spielende fiel Noah leider verletzungsbedingt durch ein Tagplay an Home aus. Zuvor hatte Noah in der Defense im Center Field alles gegeben, um den neunten Spieler im Right Field zu ersetzen und Neuzugang Alexander in seinem ersten Spiel zur Seite zu stehen. Neben dem Verletzungspech und einigen Unaufmerksamkeiten in der Offense und Defense gab es aber auch einige Lichtblicke. Allen voran schlug Catcher Emil gleich im 1. Inning einen spektakulären 2 Run Inside the Park Home Run. Jonathan war, wie auch im letzten Spiel schlagstark unterwegs. Neuzugang James bewies Geduld am Schlag und flinke Beine

zwischen den Bases und steuerte 2 Runs bei. Weitere Punktesammler waren Leo und Elias. Neuzugang Alexander schlug gleich in seinem ersten Spiel einen Hit. Die Pitcher Seo und Leo gaben ihr Bestes. Seo erzielte 5 Strikeouts und ein Assist. Leo stand in seinem ersten Spiel diese Saison auf dem Rubber und konnte trotz großer Aufregung gleich zwei Strikeouts für sich verbuchen. (Endstand: 9:11 für die Roadrunners)

Softball Verbandsliga & Verbandsliga Nord A Pool

Spieltag 1 (VL): Die Softballerinnen konnten sich im ersten und zweiten Inning einen Vorsprung von 12 Punkten erspielen. Im dritten Inning konnte kein Team einen Run erzielen. Jocelyn S. dominierte vom Mount das Spiel und hielt das gegnerische Team in Schach. Im vierten Inning startete die SG Porcupines/Skylarks eine Aufholjagd und verkürzte auf



14:5. Nach einer Ansprache durch die Coaches dominierten die Challengers das fünfte Inning mit 13:2. Das Spiel endete 27:7 für unsere Softballerinnen.

Spieltag 1 und 2 (VL Nord A Pool): Am Samstag spielten die Damen gegen die Hamburg Knights und legten von Anfang an gut los. Die Hamburgerinnen konnten jedoch den vorzeitigen Abbruch knapp verhindern und sich bis auf einen Punkt heranschlagen. Die Challengers Offensive konterte jedoch und legte mit ein paar Insurance Runs vor, die über die Zeit gebracht werden konnten. Das erste Spiel endete 17:13 und das zweite Spiel wurde deutlich mit 21:4 gewonnen. Für den First Pitch der Verbandsliga Nord bedanken wir uns beim Ehrenpräsidenten Klaus Henk und dem Präsidenten Andreas Statzkowski vom SCC sowie beim ebenfalls erschienenen Schatzmeister des SCC und langjährigen Challenger Ralph Rose.

Spieltag 2 (VL): Bei den Damen warf Victoria

W. ein Complete Game und konnte sich auf die gut eingestellte Offense und Defensive verlassen. Die Challengers waren ab dem ersten Inning wach und konzentriert. Die Challengers erlaubten den Ravens bis zum Ende des Spieles nur zwei Runs. Gleichzeitig schlugen die Softballerinnen bis zum vierten Inning konstant gut. Ab dem fünften Inning wurde sie von den Pitcherinnen der Ravens in Schach gehalten. Das Spiel konnte am Ende sicher nach Hause gebracht werden (Endergebnis: 16:2 für die Challengers)

Softball Juniorinnen

Das erste Heimspiel der Juniorinnen gegen die Dauerrivalin Ravens wurde mit 0:6 verloren. Die Juniorinnen erlaubten den Ravens einfache Punkte und konnten ihren Spielplan nicht umsetzen. Lange Zeit haben unsere Juniorinnen nicht, um an ihren Fehlern zu arbeiten, da quasi umgehend die Möglichkeit besteht, sich für die erste Niederlage zu revanchieren.

Die Juniorinnen glichen eine frühe Führung des Ravens gleich im ersten Inning aus, aber gerieten im zweiten Inning wieder in Rückstand. Die Ravens erspielten sich bis zum Ende des dritten Inning einen Vorsprung von 4 Runs (Stand 10:6 für die Ravens). Das vierte Inning gehört unseren Juniorinnen, die nur einen Run erlaubten und selber 5 Runs erzielten. Im letzten Inning gelang jedoch ein Shutout und der Ausgleich sowie der Siegpunkt. Damit konnten unsere Juniorinnen das Spiel mit 12:11 für sich entscheiden.



Fotos: Ann-Kathrin Zimanji

Ercan Coskuner



DER SCC ADLER BERLIN HOLT DEN LANDESPOKAL UND GILT ALS NEUE HEIMAT FÜR DEN EISHOCKEY

Die SCC ADLER BERLIN bleiben die Eishockey-Erfolgsstory in der Stadt. Bisher wuchsen wir im Nachwuchsbereich jedes der vergangenen Jahre nachhaltig und erfolgreich – und nun sind wir mit unserer 1. Herrenmannschaft auch noch Berliner Meister geworden.

Lesen Sie hier, wie alles begann, und wie es mit unserem erfolgreichen Nachwuchs neben der Meister-Mannschaft weitergeht:

SCC ADLER BERLIN: Berliner Landesmeister

Erst vor knapp einem Jahr gründeten wir unsere 1. Herrenmannschaft, nach unglaublichem Zulauf von Spielern aus allen anderen Berliner Vereinen. Die Mannschaft galt von Anfang an als Außenseiter, als die Underdogs der Liga – Neuzugänge bringen

ja immer Veränderung mit sich. Das wurde von den alteingesessenen Vereinen in der Liga natürlich mit Argusaugen betrachtet. Auch dies formte den starken Team-Spirit, der sofort entstand. Und als die Saison mit den ersten Spielen begann, zeichnete sich schon ab: Die SCC Adler werden die Meisterschaft aufmischen. Mit jedem Spiel mehr gewannen unsere Spieler immer mehr Fans – was uns sehr viel bedeutet, denn ein echter Eishockey-Fan verschenkt nie leichterhand sein Herz!

Die Mannschaft zeigte großartiges Eishockey, kämpfte hart, stellte schwache Nerven auf die Probe – und fegte durch die Liga. Wie es ein langjähriger Kenner der Eishockey-Szene in Berlin formulierte: Und damit wurden sie ganz zu Recht der neue





Berliner Meister. Das schweißte den ganzen Verein durch alle Jahrgänge hindurch zusammen. Die Puck-Kinder gaben eine tolle Vorab-Show – so viel Team-Spirit und Identifikation mit dem Vereins-Maskottchen hatte man in Berlin lange nicht mehr gesehen. Der Erfolg der 1. Mannschaft strahlte in alle Nachwuchs-Mannschaften ab. Das, was wir uns vom Vorstand erhofft hatten mit der Gründung ‚nach oben‘, war aufgegangen. Wir wachsen als Verein weiter, sind die starke neue Heimat für den Nachwuchs im Westen der Stadt – und mit unseren Herren Gesamt-Berliner-Meister.

Dies war so vor bald knapp über einem Jahr noch nicht abzusehen gewesen. Da traten einige altbekannte Eishockey-Größen in Berlin an die SCC Adler heran, man saß zusammen beim Pflanzenhändler Holländer im Café, unweit des Eisstadions in der Glockenturmstraße, und entwickelte erste Pläne und Ideen. Einmal beschlossen, formierte sich sehr schnell ein Team, und Rainer Struck konnte als ihr Trainer gewonnen werden. Natürlich waren die Eiszeiten wie immer knapp, die Jungs trainierten hart in jeder Minute, die ihnen blieb. Der Kapitän Christian Steinbach, bekannt als ‚Steini‘, zeichnete sich von Anfang an als echter Leader aus. Er führte

diese Truppe zusammen, und hielt sie über die Saison – auch durch die unvermeidlichen Niederlagen und den kräftezehrenden Spielbetrieb – zusammen als starkes, echtes Team.

Und die jungen Adler: Was ist beim Nachwuchs passiert?

Eine Menge, kann man nur sagen. Insgesamt haben wir als Verein bewiesen, dass sich niemand auf einer Tradition ausruhen kann, sondern Erfolge im Sport auf harte Arbeit, Teamspirit, Fairness und Gemeinwohlorientierung zurückzuführen sind. Wir freuen uns über jede neue Spielerin, jeden neuen Spieler, der zu uns kommt. Und das sind nach wie vor viele, in allen Jahrgängen.

Durch diesen Zulauf ist unsere U9 so umfangreich aufgestellt, dass in der kommenden Saison in beiden Meldeklassen starke Mannschaften gemeldet werden können. Unsere U11 hat in der vergangenen Saison in elf Spielen nur zwei Niederlagen einstecken müssen – eine sehr gute Leistung, auf die wir im gesamten Verein stolz sind! Bei dem Saison-Abschlussturnier in Erfurt hat die Mannschaft sich dann noch den dritten Platz erkämpft. Hut ab vor unserer U11! Unsere U13 hat unter der Saison auch hart gekämpft, Siege aber auch Niederlagen erfahren müs-



sen, aber dann bei einer Parallelansetzung LK1 und LK2 am Ende der Saison nicht nur einen Sieg gegen die U13 der Eisbären eingefahren, sondern auch Dresden mit 5:4 besiegt hat – nach Penaltyschießen! Eine sehr starke Leistung und der Beweis, wie gut unsere Teams aufgestellt sind.

Unsere U15 trat in der LK1 und LK2 an, und spielte hier durchgehend eine spannende, erfolgreiche Saison mit zahlreichen starken Gegnern. Für unsere U17 ging nach zwei Relegationsspielen um einen Spielantritt in der DNL (Deutsche Nachwuchs-Liga) – die am Ende nur ganz knapp verloren wurden – die Saison zu Ende. Der DEB (Deutscher Eishockey Bund) ließ verlauten, dass sie die Adler dennoch gerne als ein Teil der DNL sähen – aber die endgültige Entscheidung darüber steht noch aus. Auch der BEV und der SEV bemühen sich um einen attraktiven Spielbetrieb für unsere großen Jahrgänge; und mit unseren Herrenmannschaften in der Landes- und nun Regionalliga bieten wir natürlich vereinsintern auch einen spannenden, herausfordernden Aufstieg für diese Mädchen und Jungen an.

Diese Erfolge konnten alle nur erreicht werden, weil Eltern, Spieler, Trainer, Mannschaftsleiterinnen und Mannschaftsleiter alle an einem Strang ziehen. Wir danken jedem von euch, der den Sport für unsere Kinder im Westen der Stadt mit seinem/ihren außergewöhnlichen Einsatz und Engagement möglich macht!

Da wir weiter über alle Jahrgänge hinweg wachsen, konnten wir einen weiteren festangestellten Trainer gewinnen: Paul Balzer kommt von den Eisbären zu uns. Ab der

kommenden Saison wird er unseren Headcoach Aigars Mitcenkovs tatkräftig verteilt über die Jahrgänge hinweg unterstützen. Außerdem wird der erfahrene kanadische Trainer Pier Martin – selbst lange Jahre Spieler und Trainer mit B-Lizenz – unser Team im Nachwuchs tatkräftig und mit Einflüssen aus dem Eishockey-Land schlechthin erweitern. Wir freuen uns sehr! Herzlich Willkommen, Paul und Pier, im Team!

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel

Mit diesen Erfolgen und dem Heimbringen des Berliner Pokals in den Händen der Adler liegt eine spannende neue Saison vor uns – und der Aufstieg der Herrenmannschaft in die Regionalliga Ost. Captain Steinbach berichtet von einer weiter hohen Anzahl an Spielern, die zu uns in das mittlerweile über die Grenzen der Stadt hinaus bekannte Team stoßen möchten – darunter auch bekannte Namen. Neue und schon erfahrene Sponsoren sind an Bord und sorgen dafür, dass wir als Verein weiter solide wachsen können.

Und so packen wir es an. Also: Watch out for the Adler in the next season! Schon die Landesligaspiele boten großartiges Eishockey mit begeisterten Fans, toller Stimmung und viel Gemeinschaftsgefühl. Genauso wird es bei den Spielen der Regionalliga-Mannschaft weitergehen. Hier kommen die SCC Adler Berlin: Ab jetzt DEL 4!

Und so sind wir durch alles, was wir gemeinschaftlich als starkes Team in der vergangenen Saison erreicht haben – wie der Tagespiegel jüngst schrieb: Die neue Heimat für den Eishockey in der Stadt geworden.

Larissa Mayer-Schuchard



ANNIKA HOCKE UND ROBERT KUNKEL: SPONSORENSUCHE GEHT WEITER

Unser Eiskunstlaufpaar Annika Hocke und Robert Kunkel war im letzten Monat gar nicht auf dem Eis zu finden. Im Rahmen der Finanzierung ihrer sportlichen Ambitionen haben sie im letzten Monat eine Bundeswehrausbildung gemacht, die sie als Sportsoldaten absolvieren. Auf dem Programm stand der Feldwebelanwärterlehrgang mit täglicher Ausbildungszeit, welcher sie nun zu Unteroffizieren macht. Dies war eine Maßnahme im Rahmen der Bundeswehr-Sportfördergruppe, die ihnen zumindest den groben Rahmen für ihr Training bietet.

Vor der Ausbildung, welche in Hannover stattfand, haben die beiden die Gelegenheit genutzt, um in Berlin vorbeizuschauen – vornehmlich immer noch auf der Suche nach Unterstützern und für organisatorische Dinge - ganz ohne Training - und vollgestopft mit Terminen. Es fanden sehr viele Gespräche

statt, beide waren unter anderem im Bundestag mit den sportpolitischen Sprechern, bei Athleten Deutschland e.V. und auch beim SCC schauten sie natürlich vorbei. Das Thema Sponsorensuche beschäftigt die beiden weiterhin enorm, aber sie haben immer noch nicht den Volltreffer gelandet, den sie auf dem Weg zu den Olympischen Spielen benötigen.

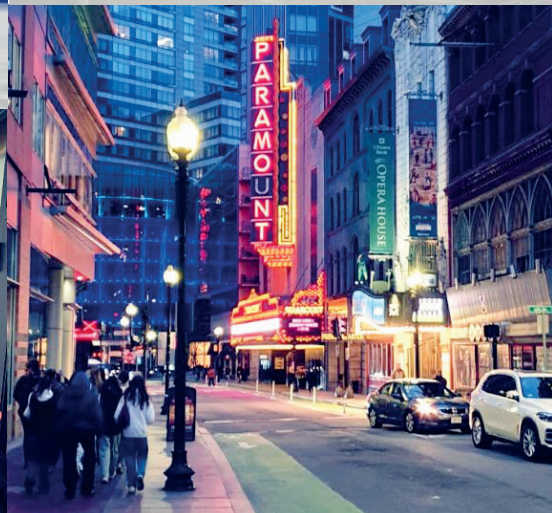
Nach der Bundeswehrausbildung sind sie mittlerweile nach Bergamo zurückgekehrt und fangen dort „endlich wieder mit dem Training an“, so Robert Kunkel. Es beginnt nun die Saisonvorbereitung für die nächste Saison. Die neuen Programme haben sie bereits gestaltet und konzentrieren sich in den nächsten zwei Monaten in Bergamo voll aufs Training und die Ausführung derselben, was im Kurzprogramm, so verrät Kunkel, wieder in Richtung Entertainment geht. Die Kür bleibt ungefähr gleich. Daher benötigen die beiden auch wieder neue Kostüme, Annika auch in der Kür, wohingegen Robert seins dort erst einmal behält. Anfang August geht es dann ins Höhentrainingslager nach Madesimo in Italien, das alles kostet Geld, was sie im Moment noch suchen, und weiter auf Spenden der SCC-Gemeinde hoffen und sich für die schon erfolgten Spenden bei den SCCern herzlich bedanken.



*Spendenkonto für Annikas und Roberts
Olympiatraum*

*Sport Club Charlottenburg e.V.
IBAN DE28 1203 0000 1008 3880 58
BIC BYLADEM1001
DKB Bank AG*

*Verwendungszweck: Spende Leistungssport
Eiskunstlaufen (Hocke/Kunkel)*





MODERN DANCE ON ICE TEAM STARK IN DEN USA

Am 23. April erschallten aus der Eishalle in Boston musikalisch ästhetische Töne der unterschiedlichsten Art mit wunderschönen Darstellungen auf dem Eis. Der diesjährige Nations'Cup in Boston/Massachusetts mit Eistänzern vorwiegend aus den USA, Frankreich, Australien und Deutschland war eine ganz eigene Erfahrung der besonderen Art. Außergewöhnlich anders und eindrucksvoll war der Auftritt des einzigen deutschen Teams und seiner engagierten Trainerin Vitale. Das SCC-Team performte auf dem Eis auf beeindruckende Weise, in dem es den Inhalt ihrer Kür förmlich spürbar machte. Dramatische Szenen wurden durch schauspielerisches Talent der Eissportler nachempfunden und ausdrucksstark dargestellt. Spezielle Soundeffekte und hörbare Emotionen überraschten nicht nur das Publikum, auch bei den amerikanischen Preisrichtern hinterließ der sensationelle Auftritt zumindest einen bleibenden Eindruck. Leider belohnte die Jury das Team für seinen Auftritt nicht mit verdienten Punkten. Es erreichte den vorletzten Platz, aber konnte entschieden besser beeindrucken als seine Konkurrenz.

Das Ziel, zum ersten Mal als einziges deutsches Team in Amerika aufzutreten und eine bestimmte Message mit der Kür zu vermitteln, ist definitiv erreicht worden. Unser Modern Dance on Ice Team ist aufgefallen und in Erinnerung geblieben, denn das spezielle Langprogramm mit einer politisch tiefen Thematik hinterlässt einen professionellen Abdruck. Natürlich erlebte das

Team eine Enttäuschung in der Platzierung, dennoch war dies nur von kurzer Dauer. Der erste Platz in Bordeaux ist noch spürbar und hat das Selbstvertrauen der Sportler sichtlich angehoben.

Wenn das Team nicht gerade auf dem Eis beim Vorbereitungstraining war, so hat es soviel wie möglich von der Stadt Boston entdeckt. Es gab ein gutes Verhältnis zwischen dem Modern Dance Team und den amerikanischen und französischen Teams. Bei einer wirklich schönen Kennenlern-Veranstaltung auf dem Eis vor dem Wettkampf, haben alle Eissportler zusammen getanzt, gesungen und viel Spaß gehabt.

Viele schöne Momente, wie das Mitfühlen beim Auftritt, die Leidenschaft, die Schönheit zu spüren, den „WoW“ Effekt für eine Sekunde dankbar zu erleben, ist das was ein Team letztlich ausmacht.

Das Modern Dance on Ice Team hat sich in diesem Jahr selbst übertroffen. Die Choreographie des Langprogramms ist eine gemeinsame Arbeit vom Team und seiner Trainerin und wird dadurch zu einem ganz eigenen und magischen Programm.

Mit dieser Power und der großen Erfahrung in Boston geht es nun nach einer kleinen Sommerpause weiter in der nächsten Saison. Der nächste Nations'Cup wartet schon.

Modern Dance on Ice Team, macht weiter so!

Mandy Walters





EISMÄRCHEN IM MÄRZ: GELUNGENER RESTART

Die Eislaufabteilung des SCC Berlin und auch andere Abteilungen, deren fester Kalenderbestandteil ein Besuch des Eismärchens mit einer Kindergruppe ist, wie z.B. die Schwimmabteilung, waren überglücklich: Nach zweijähriger Zwangspause bedingt durch Corona konnte in diesem Jahr wieder ein Eismärchen stattfinden. Und wer nun denkt, es sei eine Veranstaltung nur für Kinder, der wird eines besseren belehrt. Der Enthusiasmus, mit dem die Kinder und Jugendlichen im Alter von 4-18 Jahren ein Märchen aufs Eis bringen ist wirklich ansteckend, und die Leichtigkeit, Klasse und Anmut der Darsteller*innen atemberaubend. Es ist besonders signifikant, dass in diesem Jahr trotz ungewohnten Termins im März (statt normalerweise in der Vorweihnachtszeit) das Eismärchen so gut angenommen wurde und ebenfalls wieder fast ausverkauft war. Auch die Extraveranstaltungen für Kitagruppen und Schulklassen wurde gut besucht. Doch dass es so kommen würde war lange nicht klar.

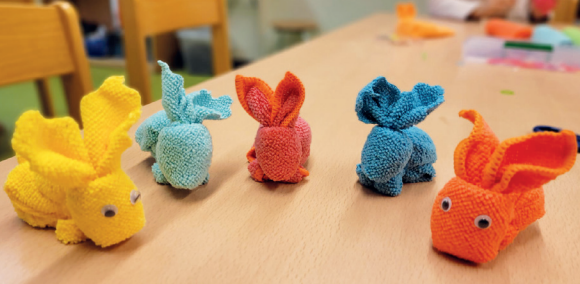
Die Proben konnten wegen der Energiekrise ebenfalls erst ab Dezember stattfinden und dann wurde auch noch die Außenbahn (im Erika-Hess Stadion) geschlossen, so dass die Befürchtung war, dass in dieser Zeit die Choreografien nicht fertig werden würden. Kostüme müssen geschneidert werden, es sei denn, man bekommt großartige Kostüme von den Synchoneiskunstläuferinnen ... Am Ende klappte alles doch noch.

Die wunderbaren Ideen der Choreograf*innen auf dem Eis wurden von den Zuschauern mit Szenenapplaus bedacht, besonders die Auftritte der Allerkleinsten,

die als Häschen wiederholt das Eisrund umkurvten. Das Märchen selbst sah eine sehr bewegliche, sehr anmutige Dornhecke, ein graziles Dornröschen und einen (eigentlich mehrere) überglücklichen Prinzen, den feurigen König und die Königin, eine böse alte Frau, die blaue Fee und die böse Fee, das Schneeflockenpaar, zahlreiche bunte Blumen und Bienen, Diener, Einschlafwinde, Feen und Fische, Feuerfunken, Herbstblätter, Gäste und Fluss, Herzensflämmchen, Hofdamen, Hofstaat, Köche, Magische Winde, Schwarze Wesen, Wassertropfen, eine Wiese und einen flippigen Frosch. Von 180 Teilnehmern der Berliner Eislaufvereine stellte der SCC 45 Teilnehmer*innen, die die Zuschauer*innen am Ende des glücklich endenden, märchenhaften Abends schon beim Freudentanz der beiden Paare zu „Shut up and dance with me“ begeistert mitklatschend zurückließen. Für die Sportler*innen ist es einfach ein tolles Erlebnis, beim Eismärchen mitmachen zu können, und vor so vielen Zuschauern*innen mit ihrer Leidenschaft den sportlichen und auch den künstlerischen Teil vorzuführen, ohne dass sie dafür eine Bewertung bekommen. In einem so bewertungsrelevanten Sport wie Eiskunstlaufen ist es befreiend für die Läufer*innen, wenn sie einmal einfach laufen können, und dabei keinen Kaderstatus verlieren können und auch keine Konkurrenz haben, höchstens bei den Kostümen.

Wir freuen uns jetzt schon auf das Eismärchen 2023 Nummer zwei

Fotos: Patrick Hennigs





OSTERFERIEN 2023 AN DER PAULA-FÜRST-SCHULE

Auch in diesem Jahr hatten die Schüler*innen der Grundstufe wieder die Möglichkeit, die zweiwöchigen Osterferien in der Betreuung der Paula-Fürst-Schule zu verbringen und auch in diesen Ferien gab es eine Vielzahl von unterhaltsamen, lehrreichen und spannenden Ausflügen und Angeboten.

Den Auftakt bildete ein recht anspruchsvolles Bastelangebot: Mit Wolle wurden Pompons in Form von Hasen, Schafen und Kühen gebastelt, wobei das abschließende Aufschneiden der gewickelten Wollknäuel bei den Kollegen für Blasen an den Händen sorgten. Doch die Ergebnisse waren die Schmerzen wert, die Tiere waren wirklich niedlich und die Kinder entsprechend stolz. Alternativ konnten die Kinder auch kleine Wollmützen aus Wolle basteln. Danach raus auf den Pausenhof, wo schon ein ansehnliches Osterfeuer in der Feuerschale loderte.

Am nächsten Tag ging es mit einer gut gelaunten Gruppe in den Grunewald. Das Ziel war uns wohl bekannt: im letzten Jahr verbrachten wir eine wunderschöne Sommerferien-Waldwoche an dieser Stelle. Die Kinder erkundeten den Wald, bauten Hütten, schnitzten oder genossen einfach die sonnige, noch blätterlose Waldatmosphäre.

Ein toller Ausflug führte in den Tierpark Friedrichsfelde: es wurden lebende und ausgestorbene Tierarten bestaunt, Dinosaurienknochen wurden ausgebuddelt und auch der Streichelzoo wurde besucht, welcher

nicht nur die Kinder, sondern auch die begleitenden Erzieher*innen entzückte.

Ein weiterer Ausflug führte wieder in den Grunewald - dieses Mal in die beliebte Kiesgrube. Es wurde wieder geschnitzt, es wurden Tiere gebastelt und die Umgebung erkundet.

In unserer Turnhalle wurden die Seilschaukeln von der Decke heruntergelassen und Freisport angeboten.

Für die Feinschmecker*innen gab es in unserer Schulküche ein Backangebot ohne Backen: aus Sahnecreme, Keksen und viel Schütteln entstand ein wunderbares Schüttelkuchen-tiramisu-keks-dessert, welches ratzfatzt aufgefuttert wurde.

Für ein weiteres Backangebot wurden dann aber tatsächlich die Öfen angeworfen: Liebevoll dekorierte Osterkekse in Form von Hasen und Möhren.

Als kniffliger als gedacht stellte sich eine weitere Bastelaktion heraus: Mikrofasertücher wurden in putzige Osterhasen verwandelt. Bei der anspruchsvollen Technik der Fadengrafik konnten die kunstbegeisterten unter den Kindern ihrer Kreativität freien Lauf lassen, und zu guter Letzt wurde eine hübsche Möhrengirlande aus Eierkartons gebastelt.

Trotz des durchwachsenen Wetters waren es wieder schöne und entspannte Tage während der Osterferien in unserer Ferienbetreuung.

Marcus Klein



KLASSENERHALT GESCHAFFT: 1. MÄNNER PLANEN FÜR DIE BERLIN-LIGA

Die Saison neigt sich dem Ende entgegen, viele Entscheidungen sind bereits gefallen, einige wenige stehen noch aus. Insgesamt lässt sich ein positives Fazit ziehen, die meisten Ziele wurden erreicht. In den meisten Teams hat die Planung für die neue Spielzeit 2023/24 zudem längst begonnen.

1. Männer

Hinter den 1. Männern stand vor Saisonbeginn mit das größte Fragezeichen. Wie würde das Team den großen Umbruch verkraften? Ein Dutzend Abgänge, ein Dutzend Zugänge, neues Trainer- und Physio team - einfach alles neu. Doch Wunschtrainer Kai Brandt bastelte schnell eine gute Truppe. Gerade am Saisonanfang hatte das Team mit unglaublichem Verletzungsspech zu kämpfen, teilweise fielen sieben bis acht Stammspieler mit langwierigen Verletzungen aus, was den Teambuilding-Prozess erschwerte. Insbesondere die Konstanz fehlte häufig in der Saison. Starken Leistungen und Punktgewinnen gegen Top teams folgten immer wieder Punktverluste/Niederlagen gegen Kellerkinder.

So blieb es lange spannend, doch letztlich konnte das Team bereits vier Spieltage vor Saisonende den Klassenerhalt festmachen und die Planungen für eine weitere Berlinliga-Saison beginnen.

Mit dem Trainerteam wurde bereits frühzeitig verlängert und so kann Kai Brandt diesmal mit deutlich besseren Vorzeichen planen und den Blick für die kommende Spielzeit in Richtung gesichertes Mittelfeld richten.

2. Männer

Die 2. Männer konnten nach dem lang ersehnten Aufstieg in die Kreisliga eine ruhige Saison in der 3. Abteilung spielen. Für einen Durchmarsch reichte das Level nicht, für Abstiegsgefahr war der Kader deutlich zu stark und so wird es auch in der kommenden Saison Kreisliga A-Fußball geben.

Das Mittelfeld liegt eng beieinander, ein Platz im Bereich 6. bis 8. Platz erscheint 2 Spieltage vor Saisonende bei aktuell 33 Punkten aber realistisch.

1. Frauen

Die 1. Frauen kämpfen bis zum letzten Spieltag noch um den Klassenerhalt in ihrer ersten Saison in Berlins höchster Spielklasse, vermutlich wird es aber nicht ganz reichen und man muss wieder in die Landesliga.

Zwei Spieltage vor Schluss hat man 2 Punkte Rückstand auf das rettende Ufer, aber das deutlich schwerere Restprogramm gegenüber dem direkten Konkurrenten Concordia Wittenau. So erwartet Wittenau am letzten Spieltag Schlusslicht 1. FC Schöneberg, während der SCC den Berliner Meister 1. FC Union empfängt.

Die Qualität um die Klasse zu halten, war durchaus gegeben, das zeigen unter anderem die beiden Siege (3:0 und 4:3) gegen Wittenau. Das größte Manko war jedoch, dass viel zu häufig wichtige Leistungsträgerinnen nicht da waren und nur selten die bestmögliche Formation auf dem Platz stand. Zudem fehlte in vorderster Front eine Vollstreckerin. Diese scheint nun mit Neuzugang Jelka Dehmel gefunden, die seit vier



Spielen dabei ist und bereits vier Treffer erzielt hat.

Einen Wechsel wird es auf der Trainerposition geben: Nach 10 Jahren gibt Daniel Kübler sein Amt ab. Übernehmen werden es seine Co-Trainerin Julia Heidinger gemeinsam mit Torwart-Trainer Benjamin Apel, die ab Sommer auf der Kommandobrücke stehen.

2. Frauen

Die 2. Frauen wussten leider nur selten zu überzeugen und mussten das eigene Ziel, oben mitzuspielen, bereits früh begraben und werden am Ende in der Bezirksliga auf Rang 6 einlaufen.

Da die 1. Frauen mit hoher Wahrscheinlichkeit in die Landesliga zurück müssen, wäre ein Aufstieg ohnehin nicht möglich gewesen, dennoch gab es einige ernüchternde Ergebnisse zu verkraften. Positiv zu bewerten ist die Tatsache, dass der Kader angewachsen ist und zu allen Spielen angetreten werden konnte. Die Ziele für die kommende Saison werden ähnliche sein. Es gilt das Team weiterzuentwickeln und erneut einen Platz unter den ersten drei anzupeilen.

Senioren

Die Senioren gehören zweifelsohne zu den Erfolgsteams der Saison. Als Aufsteiger in die Senioren-Verbandsliga spielte die Elf von Daniel Diehle von Beginn an eine starke Saison und das eigene Ziel, im Bereich 1-5 zu landen war nie in Gefahr.

Für die Meisterschaft reicht es aufgrund der Dominanz von Hertha BSC zwar erwartungsgemäß nicht, doch zwei Spieletage vor Saisonende liegt man auf einem

überragenden 2. Platz und liefert sich mit dem BSV Al-Dersimspor ein spannendes Rennen um die Berliner Vizemeisterschaft mit aktuell leichten Vorteilen für den SCC.

Das Team wahrt damit seine Chance für eine Teilnahme an der NOFV-Meisterschaft. Zudem wird man zusammenbleiben und auch in der kommenden Saison sicher wieder ein Wörtchen um die oberen Plätze mitreden.

Daniel Kübler



Sport-Club Charlottenburg

Wir sammeln Vereinsscheine!

Für mehr Leben in unserem Sportverein:
Sammelt wieder Vereinsscheine und ermöglicht
uns damit tolle Gratisprämien!*



Vereinsscheine gibt's vom 01.05. bis 11.06.2023

*Ausgabe der Vereinsscheine bis 11.06.2023, nur solange der Vorrat reicht, nur in teilnehmenden Märkten sowie bei Bestellung über den REWE Onlineshop (Liefer- oder Abholservice). Vollständige Teilnahmebedingungen unter www.rewe.de/scheinefuerreine



SCC-VERSTÄRKUNG IM HANDBALLVERBAND

Fast ein Jahr ist es her, seit Konstantin Büttner, ehemaliger Geschäftsstellenleiter des Handball-Verbandes, seinen beruflichen Wechsel bekannt gegeben hat. Aus persönlichen Gesprächen mit unserem Verbandspräsidenten Thomas Ludewig weiß ich, dass es eine Reihe von Bewerbern gab und einige Gespräche stattgefunden haben. Nun die Überraschung: seit dem 1. Mai 2023 ist unser Torwart der ersten Männer Paul Grund der neue Geschäftsstellenleiter beim HVB. Ich freue mich sehr darüber und wünsche Paul in dieser verantwortungsvollen Position alles erdenklich Gute!

Eine Saison mit Höhen und Tiefen geht zu Ende

Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, nun ist es amtlich: unsere **1. Männer** wird verdientermaßen in der kommenden Saison nach einem Jahr Stadtliga wieder in der **Landesliga** spielen. Auch kurz vor dem letzten Spieltag kann keiner der Zweit- bis Viertplatzierten unsere Jungs einholen. Ich gratuliere der Mannschaft zu diesem gemeinschaftlichen Saisonziel, bedanke mich insbesondere bei Trainer Randolph Weyland für seine hervorragende Arbeit und drücke bereits heute die Daumen für die kommenden Spiele in der Landesliga!

Die **2. Männer** hat eine ganz tolle Saison hinter sich und wird auch in der kommenden Saison in der **Stadtliga** spielen.

Unsere **3. Männer** hat am letzten Spieltag ein Entscheidungsspiel vor sich und kann mit einem Heimsieg gegen den Tabellenzweiten, die SG Hermsdorf-Waidmannslust III, den

Aufstieg in die **Bezirksliga** klar machen.

Trotz einem überragenden immer wieder motivierten Trainerteam, ist es unserer **Damenmannschaft** leider nicht gelungen in der Bezirksliga anzukommen. Gefühlt alle Spiele wurden verloren und der Abstieg in die **Kreisliga** damit unausweichlich. Unsere Trainer Jörg, Antony und Jason haben alles gegeben und alle Spielerinnen immer wieder neu motiviert. Doch leider haben aufbauende Worte und ein großartiges Training nicht zum Erfolg beigetragen – ich bedauere die Entwicklung sehr. Die neue Saison steht also ganz im Zeichen des Neuaufbaus. Zudem haben leider auch einige Spielerinnen ihren Abschied aus dem SCC verkündet und wir werden die nächsten Monate nutzen, um neue insbesondere junge Spielerinnen zu gewinnen, damit die Mannschaft schnell wieder nach oben kommt.

Unsere beiden **C-Jugendmannschaften**, die beide in der **Stadtliga** Staffel A und B unterwegs waren, haben sehr viel Lehrgeld gezahlt. Vor allem die Mannschaft von Jugendtrainer Robert Gieske hat viel gelernt und muss in der neuen Saison einiges anders machen, damit sie zumindest einen Platz im Mittelfeld erreicht. Die Mannschaft von Jugendtrainer Rainer Scharr, bei dem die Trainingsbeteiligung über die gesamte Saison hinweg nicht gut war, hat spielerisch immer wieder überrascht und überzeugt und konnte sich so am Ende im Mittelfeld platzieren.

Die **E-Jugend** von Kaled hat alle Spieltage, teilweise auch mit Unterstützung von einem Elternteil, mit Überzeugung bestanden und sie ist vor allem als Team zusammengewachsen. Kaled selbst wird in der neuen Saison nur



ein paar Jungs mitnehmen in die **D-Jugend**. Seit Mitte Mai übernehmen unsere E-Jugend Sven Kiwus und Alkan Bünyamin. Ich freue mich sehr darüber, dass zwei so erfahrene Spieler als Trainerteam unseren Kleinsten das Handballspielen näherbringen.

Nach den Osterferien haben wir erstmals das **Eltern-Kind-Turnen/Kinderturnen** auch freitags angeboten. Wir haben bislang viele positive Rückmeldungen seitens der Eltern erhalten und die Freitage sind sehr gut besucht. Das bestärkt uns mehr und mehr an unserem Sportangebot für die Kleinsten festzuhalten und dies noch weiter auszubauen. Ein ganz besonderer Dank hier gilt meiner Trainerin Petra Koschmieder, die immer wieder mit viel Freude und Einsatz freitags und auch teilweise an den Wochenenden ihre Zeit den Kindern schenkt, um mit ihnen Sport zu machen!

Unsere wenigen **Freizeitgruppen** sind ebenfalls gut besucht. Ganz besonders hervorheben möchte ich die **Fitness-Damen-Gruppe** von unserer Übungsleiterin Marika Banka, die innerhalb der letzten acht Wochen eine Hand voll Neuzugänge bekommen hat und auch von Leichtathleten resp. Läufern in Anspruch genommen wird. Das ist wirklich toll – weiter so! Noch vor der Sommerpause steht das Velo-City Radrennen vor der Tür. Jetzt gilt es dieses als nächstes vorzubereiten und ich hoffe, dass auch wie beim Halbmarathon ganz viele Helfer wieder dabei sein werden.

Doch bereits heute möchte ich allen Handballern und Mitgliedern der Handballabteilung eine erholsame Sommerpause wünschen – bleiben Sie gesund!

Alexandra Bunar-Leyke

Die Handballabteilung trauert um einen langjährigen, mehr als zwei Jahrzehnte aktiven Streckenhelfer- Manfred Specht. Manfred wurde am 31.10.1938 geboren und verstarb für alle unerwartet plötzlich nach kurzer Krankheit am 07.05.2023. Bei seinem letzten Einsatz im Rahmen des Halbmarathons am 02.04.2023 erlebten wir ihn zuversichtlich und voller Energie. Wir wünschen seiner Frau und seinen beiden Kindern in diesen schwierigen Zeiten ganz viel Kraft und alles erdenklich Gute

1. Männer: Eine tolle Saison, die es zu wiederholen gilt

Mit mindestens 10 Punkten Vorsprung wird unsere erste Mannschaft den Spielbetrieb 22/23 abschließen. Nach dem, in den letzten Ausgaben bereits angesprochenen, schmerzlichen Zwangsabstieg im letzten Jahr, können wir mittlerweile unsere Neuformierung als geglückt betrachten. Coach Randolfs Erfahrung, die intensive Vorbereitung und der breite Kader haben uns in der Hinrunde einen so komfortablen Vorsprung ermöglicht, dass in den letzten Monaten mehr experimentiert werden konnte.

Auch wenn wir im Zuge dessen, nach einer Niederlage beim Polizei SV im April, unser Ziel von einer makellosen Bilanz begraben mussten: Die Stimmung im Team ist hinsichtlich des 1. Platzes in der Staffel und dem damit verbundenen Wiederaufstieg, voller Vorfreude auf die kommende Saison.

In einem spannenden Bezirksderby konnten wir am vorletzten Spieltag nochmal den Kampfgeist der Truppe unter Beweis stellen. Beim 29:28 Heimsieg gegen die Rivalen vom BSV 92, zeigten wir Biss und bewiesen unse-



ren eigenen Anspruch als stärkste Handballkraft in Charlottenburg-Wilmersdorf.

Nun geht die Saison zu Ende und wir blicken nicht nur zufrieden auf die sportlichen Erfolge. Einige neue Gesichter haben sich bei uns integriert und wir hoffen speziell auf den Linkshänder-Positionen bis zum Saisonbeginn 23/24 noch eine weitere Verstärkung zu finden.

Insgesamt hat die Struktur in diesem insgesamt doch jungen Team einen deutlichen Sprung nach vorne gemacht. Nicht zuletzt wollen wir auch unseren Sponsoren und Unterstützern danken, die einen anspruchsvollen Spielbetrieb erst möglich machen. Hier haben wir für die kommende Spielzeit schon ein paar sehr spannende Projekte in der Pipeline. Ein bisschen wehmütig sind die Jungs noch beim ewig leidigen Thema der Hallenvergabe. Hier kriegt unsere Handballabteilung vom Bezirk noch nicht ganz die Aufmerksamkeit, die wir, auch im Vergleich zu den konkurrierenden Vereinen, verdient hätten. Oft müssen wir im Winter in untermäßige Trainingsstätten ausweichen und unsere Heimspiele in einer unzulässig, engen Kulisse veranstalten. Gemeinsam mit dem Abteilungsvorstand arbeiten wir hier ehrgeizig an Lösungen, um den Handball beim SCC auch weiterhin attraktiv und zukunftsfähig zu halten.

Im Sommer wird die 1. Herren ausnahmsweise kein Trainingslager abhalten. Nach circa einem Monat trainingsfrei werden wir Ende Juni / Anfang Juli langsam in die Vorbereitung starten. Am ersten Septemberwochenende startet dann unsere neue Saison mit der Mission: Topplatzierung in der Landesliga!

Paul Grund

Ostern 2023: Unsere Beachhandballfahrt nach Italien

Auch in diesem Jahr wieder trafen sich 18 Männer der zweiten und dritten Handballmannschaften des SCC am Gründonnerstag zum Aufbruch nach Italien, Cavallino, zum Beach Handball.

Gut gelaunt und bestens vorbereitet ging es um 6:00 Uhr früh los. Wir fuhren rund 1300 km Richtung Sonne, Strand und Meer. Mit zwei SCC Teambussen – danke noch einmal an dieser Stelle an die SCC Geschäftsstelle, die das möglich gemacht hat - machten wir nicht nur auf der Reise, sondern auch am Zielort beste Werbung für unseren Verein.

Am Zielort angekommen, bezogen wir vier schöne Bungalows, die komplett zentral gelegen waren. Im Vergleich zum letzten Jahr hatten wir dadurch wesentlich kürzere Wege zum Essen, aber auch zu den Spielen.

Bestens gelaunt ließen wir sodann den ersten Abend ausklingen.

Karfreitag gegen Mittag begannen die Spiele. Schnell wurde uns klar, dieses Jahr war es erheblich kälter als im Letzten. Das sollte jedoch den beiden Männermannschaften keinen Leistungsabbruch tun.





Bei insgesamt 30 Mannschaften, unter anderem mit Beachhandballteams, belegten wir insgesamt mit unseren Mannschaften den fünften und siebten Platz. Wir waren und sind sehr zufrieden mit diesen beiden Platzierungen. Besonders erwähnenswert war dieses Jahr unser Ausflug nach Venedig. Wir fuhren in den Hafen und setzten dann mit einer Fähre nach Venedig über. Für alle eine tolle Erfahrung, denn eine schöne Stadt ist sie alle Mal. Es war alles in allem ein fantastischer Aus-

flug. Ostermontag ging es dann früh morgens auf die Heimreise.

Fazit: Es ist ein Hochgenuss, diese beiden Mannschaften zu trainieren, aber auch mit ihnen zu feiern und zusammen zu sein. Die zweite Mannschaft hat sich nach ihrem Aufstieg im letzten Jahr in der Stadtliga mehr als etabliert und große Ambitionen in der kommenden Saison noch weiter nach oben zu schauen.

Unsere dritte Mannschaft steht am Sonntag, den 14.05.2023 in einem Endspiel, wo ein Sieg oder eine Niederlage darüber entscheidet, ob die Jungs im ersten Jahr von der Kreisliga in die Bezirksliga aufsteigen können oder eben noch ein zweites Jahr in der Kreisliga bleiben. Im Namen beider Teams bedanke ich mich für die tolle Unterstützung unseres Vereins, insbesondere von unserer Vorsitzenden und Jugendwartin, Alexandra Bunar. Wir freuen uns bereits heute auf die neue Saison und damit kommenden Spielzeiten.

Jörg Neumann





SCC BERLIN

EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Hockey- und Rollhockeyabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Mittwoch, den 30. August 2023**

um **18.00 Uhr**

auf dem **Wally-Wittmann-Sportplatz**

Waldschulallee 45, 14055 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder (auch für die passiven Mitglieder besteht ein Wahlrecht)
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Ehrungen
5. Bericht des Abteilungsvorstands
6. Bericht des Kassenwarts
7. Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2022
8. Aussprache zu 5. - 7.
9. Entlastung des Abteilungsvorstands für das Geschäftsjahr 2022
10. Nachwahl eines Vorstandsmitglieds
11. Budgetplanung 2024
12. Anträge der Mitglieder
(müssen bis zum 9. August 2023 schriftlich bei der Geschäftsstelle eingereicht werden)
13. Verschiedenes

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Euch um Anmeldung Eurer Teilnahme bis Freitag, 25. August 2023 über folgenden Link:
<https://eveeno.com/SCC2023Mitgliederversammlung>

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen schriftlich bis zum 9. August 2023 bei dem Abteilungsvorstand eingereicht werden.

Wolf-Dieter Werner

1. Vorsitzender

DIE FELDSAISON HAT BEGONNEN - HERREN SIND FAST DURCH UND STEIGEN AB

Die beim letzten Redaktionsschluss noch nicht ganz beendete Hallensaison wurde noch mit einigen Erfolgen abgeschlossen.

Die **ersten Herren** konnten ja bereits den Aufstieg in die Regionalliga verzeichnen, aber sie sicherten sich auch am Ende noch die Berliner Meisterschaft. Weiterhin haben die ersten Herren die ganze Hallensaison über auf dem Feld trainiert, um sich auf die Rückrunde vorzubereiten.

Die **zweiten Herren** beendeten ihre Saison auf dem fünften Platz der 1. Verbandsliga.

Die ersten Damen waren bereits durch mit ihrer Saison und sind nun bereits in die Feldsaison gestartet.

Die **zweiten Damen** belegten nach einem Erfolg gegen STK 2 und einer Niederlage gegen Zehlendorf 88 nach einem tollen Spiel einen sechsten Platz in der Oberliga.

Die **dritten Damen** unterlagen zum Saisonende nur ganz knapp mit 1:2 gegen den Ligagewinner HC Berlin-Brandenburg und belegten letztendlich den 2. Tabellenplatz.

Die **männliche U14**, die in Spielgemeinschaft

mit Argo und SHTC spielte, hat den Ligapokal gewonnen. Und die **männliche U16** in derselben Spielgemeinschaft hat sich am Ende den dritten Tabellenplatz in der Ligaendrunde gesichert. Herzlichen Glückwunsch!

Die Feldsaison startete für alle mit dem **Ostercamp**. Die Leitung lag in diesem Jahr bei Beate Arbeiter, die 50 Kinder auf dem Wally-Wittmann-Platz zu betreuen hatte. Dafür machten in der Woche neun Übungsleiter mit. Das Wetter war sehr wechselhaft, was dem Spaß keinen Abbruch tat.

Unter dem Motto „Weltmeisterschaft“ traten Team Deutschland, Holland, Australien, England und Belgien gegeneinander an und mussten im Laufe der Woche verschiedene Aufgaben bewältigen. Dazu gehörten nicht nur Technik und Teamspiele sondern auch z.B. Koordination wie Eierlaufen unter erschwerten Bedingungen, d.h. mit Rugbyball. Extra Torwartraining und Basteln für die Minis standen außerdem auf dem Programm. Ein Highlight für die Camp-Kinder war der



Die ersten Herren sind Berliner Meister in der Halle



Besuch der 1. Herren, die einige Tipps und Tricks mit den Kids teilen und das Training gestalteten. Wie üblich wurde von Barbara und Udo die Verpflegung super gestaltet.

Das zweite traditionelle Event zum Auftakt der Feldsaison war das **Maievent**, was von den ersten Damen und ersten Herren für ebenfalls rund 50 Kinder wieder toll organisiert wurde. Die Teams maßen sich in Fußball, Hockey und Torwandschießen. Auch die Schminkdamen waren wieder sehr gefragt. Der Ausklang des Tages bei Udo auf der Terrasse mit Grillen für die Veranstalter*innen war einmal mehr schön und es war ein gelungenes Event.

Mittlerweile sind die Teams bereits voll im

Ligabetrieb. Die **ersten Damen** haben in der Regionalliga Ost bereits 3:0 in Leuna, und ebenfalls 3:0 gegen Zehlendorf 88 und 2:1 gegen die Damen aus Osternienburg gewonnen. Bei Blau-Weiß gab es jedoch eine 0:3-Niederlage, so dass die Damen nun auf Tabellenposition 2 hinter BHC 2, Blau-Weiß und Rotation Prenzlauer Berg liegen, aber noch ein Spiel weniger als die beiden vor ihnen liegenden Teams absolviert haben. Alle drei Restpartien der Damen sind gegen Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel, so dass man gespannt sein darf, was die Mannschaft in den verbleibenden Spielen noch erreichen kann.

Die **ersten Herren** hatten sich viel für die Rück-



Erfolgreiche erste Damen

runde vorgenommen und starteten gleich am ersten Heimspieltag gegen die Mannschaft von Blau-Weiß. Zwar gerieten die Herren dort bereits früh in Rückstand, aber ein Eckentreffer von Björn Gees schaffte noch einmal in der ersten Halbzeit den Ausgleich für die Herren. Leider mussten sie gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit einen Gegentreffer hinnehmen und trafen trotz großer Bemühungen dann das Tor nicht. Blau-Weiß verwandelte seine Chancen besser und das Spiel endete 1:4. In der Folgewoche kamen die Herren beim Tabellenführer SC Frankfurt 80 richtig unter die Räder. Ein bitteres 1:9 stand am Ende auf der Anzeigentafel. Zumindest Tore haben die Herren dann in Frankenthal geschossen, gleich drei Mal traf Moritz Lohstöter. Da aber Frankenthal bis acht Minuten vor Schluss bereits sechs Treffer erzielt hatte, verloren die Herren dann trotz zweier 7-m-Treffer in den letzten drei Minuten mit 3:6. Gegen Stuttgart verloren die Herren in der Folgewoche mit 0:3 und gegen den Wiesbadener THC ganz knapp mit 1:2. Als die Herren nach Nürnberg fuhren, verloren sie am Sonnabend gegen den Nürnberger HTC, immerhin Tabellenvierter, nach Aufholjagd nur knapp mit 3:4. Am Folgetag verloren die Herren dann jedoch gegen den Tabellenvorletzten, die HG Nürn-

berg, mit 2:6. Sie liegen nun abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz und müssen in der nächsten Saison wieder in der Regionalliga Ost antreten.

Die **zweiten Herren** haben ebenso zum Saisonauftat verloren gegen Prenzlauer Berg 2, gewannen dann aber gegen den BSV 92 mit 3:2, und unterlagen gegen den CfL mit 1:2. Die Mannschaft liegt im Tabellenmittelfeld, hat aber durch die Feiertage im Mai noch einige Spiele im Juni, bei denen noch gepunktet werden soll.

Die **zweiten Damen** hatten einen tollen Trainingsstart mit Rekordbeteiligung und viel Spaß sowie guten Trainingseinheiten. Zur Vorbereitung wurde ein Spiel gegen die Berliner Bären absolviert, was gut lief. Auch der Saisonstart gegen den CFL war gut, in einem ordentlichen Spiel vergaßen die Damen jedoch das Toreschießen und das Spiel endete 0:0. Anschließend spielten die Damen 0:3 gegen TuSLichterfelde 3 und schließlich noch einmal 0:0 gegen Rotation Prenzlauer Berg 2. Dieses Spiel war auch das Abschiedsspiel von Maxi Rehder, die Berlin leider verlässt. Auch die zweiten Damen setzen die Spiele im Juni fort und haben das Saisonziel, sich möglichst zu einem Team zu entwickeln, bereits erreicht.

Unsere weibliche U8 hat mit Trainerin Marlene und Co-Trainerin Thora bei der Maisause beim STK den 1. Platz erreicht.

Die Vorbereitungen auf den Bärchen-Cup im September laufen bereits auf Hochtouren, und dann kann das neue Clubhaus hoffentlich auch bald kommen. Bis dahin genießen wir noch das alte ein bisschen.

Claudia Klatt





DIE KEGELSAISON 2022/2023 IST BEENDET

Hallo Sportfreunde vom Schwarzen C!
Bei uns ist die Sportsaison 2022/23 vorbei. Und auch mit guten Ergebnissen.

Unser vorletztes Spiel am 26.02.2023 konnten wir sicher für uns entscheiden, mussten aber den Zusatzpunkt abgeben. Wir haben den 3. Platz in der Tabelle sicher, aber da wir noch ein Spiel haben, könnte mit etwas Glück noch der 2. Platz drin sein.

Hier das Ergebnis vom 26.02.2023. Der Gegner war Außenseiter Rot-Gold.

SG ALEMANNIA / SCC			Außenseiter Rot-Gold		
Thomas Seelhof	856	5	Rudi Beyer	838	3
Ulrich Barschall	827	2	Hellmut Götz	875	6
Heinz Schultze	850	4	Hinrich Mühlens	898	8
Siegfried Heiner	889	7	Rolf Busseberg	755	1
	3422	18		3366	18
Punkte		2	0		
Zusatzpunkte		0	1		
Ergebnis		2	1		

Bei Punktgleichheit der Zusatzpunkte geht der Zusatzpunkt an den im Spiel besten Mann, bzw. an dessen Mannschaft. Somit haben wir nur 2:1 gewonnen.

Bei den Spandauer Einzelmeisterschaften konnte einer von uns – Siegfried Heiner aus unserer SG – einen 3. Platz belegen und spielt nun mit um die Berliner Meisterschaft. Erhofft ist die im Spiel erreichte Zulassung zur Deutschen Meisterschaften.

In eigener Sache: Im Schwarzen C Nr. 1/23 ist da ein Fehler aufgetaucht. In der Tabelle des Spielberichtes zum Spiel vom 11.12.2022 stimmen einige Zahlen nicht. Da dieser Bericht vom Schreiben bis zum Verteilen verschiedene Bearbeitungen durchläuft, kann ich nur das dazu sagen: Entschuldigung, ist passiert!

Unser letztes Spiel in der Saison 2022/23 fand am 26.03.2023 um 10:00 Uhr auf den Bahnen 1 bis 4 statt. Der Gegner war Tasmania:

SG ALEMANNIA / SCC			Tasmania		
Thomas Seelhof	863	2	Heinzz Kleinziak	831	2
Ulrich Barschall	843	1	Frank Kirschke	892	8
Siegfried Heiner	833	3	Martina Ventur	839	4
Heinz Schultze	866	4	Karin Mietle	791	1
	3405	10		3353	15
Punkte		2	0		
Zusatzpunkte		1	0		
Ergebnis		3	0		

Das – was wie ein sicherer Sieg aussieht, war doch zwischenzeitlich mächtig viel Arbeit. Aber sowas macht ein Spiel spannend. Und es brachte uns noch etwas, was so nicht zu erwarten war:

Wir sind in der Spandauer Oberliga in der Mannschaftswertung auf den 2. Platz gekommen. Und in der dazu gehörenden Einzelwertung hat unser bester Mann – Siegfried Heiner – ebenso den 2. Platz belegt. Allen Spielern Gratulation.



Das war also die Saison 2022/23 mit den Mannschaftsspielen.

Es gab auch noch die Berliner Einzelmeisterschaften. Und da haben, bzw. hatten wir ein Eisen im Feuer: Siegfried Heiner, der beste Mann unserer Spielgemeinschaft.

Im Einzelspiel „wachte“ er erst beim 2. Lauf in Oberschöneweide auf, brachte sehr gute 897 Holz von der Bahn – aber der Zug war schon vorher abgefahren.

Im Mannschaftsspiel war die Spandauer Mannschaft in Spandau Beste, musste sich aber beim 2. Lauf in Oberschöneweide der dortigen Mannschaft „unterordnen“.

Somit hat unser bester Mann am Tag der Deutschen Meisterschaft in Lüneburg ein „freies Wochenende“.

Noch 'n Tipp für die SCC-Gemeinde:

Die Sommerpause ist dafür auch gedacht, mal was Neues auszuprobieren. Warum nicht mal bei uns? Wir haben freie Kapazitäten ... Und auch 'ne gute Gastronomie und auch Duschen!

Kommt vorbei, wir sind im Lenther Steig 7, 13629 Berlin. Mittwochs 18 – 21 Uhr, U-Bahnhof Rohrdamm. Parkplätze haben wir auch auf dem Gelände.

Das war's mit einem dreifachen „Gut Holz“

Lothar Banitzki

HAI DE XUE - WIR HABEN NOCH ZU LERNEN

Am Sonntag, 30.04.2023 war es endlich so weit. Die ersten Prüfungen für unsere Kindergruppen und endlich nach jahrelanger Coronapause auch wieder für die Erwachsenen fanden statt. Hierzu ist auch extra Shifu Claudio Fabbricatore, der Meister unseres Trainers Jens Rogosch, aus Rom zu uns nach Berlin gekommen.

Ursprünglich war geplant, dass Shifu Fabbricatore bereits zum Freitagstraining anwesend sein würde, doch Probleme mit der Fluglinie verzögerten die Ankunft erheblich, so dass das gegenseitige Kennenlernen, um möglicher Prüfungsangst entgegenzuwirken und Lampenfieber vor dem Europarepräsentant unseres Stils abzubauen leider ausfallen musste. Schon im Vorfeld, mit der ersten Ankündigung bei unserer Weihnachtsfeier in 2022, stieg

nämlich bei unseren Kindern die Anspannung, da die meisten noch nie eine Gürtelprüfung in einer Kampfkunst absolviert hatten. Dennoch hatten sich fast alle Kinder dieser Herausforderung gestellt.

Dementsprechend umfangreich war aber auch die Vorbereitung für den Prüfungstag, um die Menge von 20 Prüflingen und all die Aufgaben möglichst zügig abarbeiten zu können.

Am Sonntag ging es mit der ersten Kindergruppe, den 5- bis 8-Jährigen los. Die Prüfungsanforderungen nach unserer Ausbildungsordnung setzen für den Roten Gürtel bereits viel Wissen und körperliche Fähigkeiten voraus, die unsere Kleinsten mit ihren körperlichen Voraussetzungen vom Alter her oft noch gar nicht erfüllen



können. Allerdings haben auch sie in den letzten Monaten und teilweise Jahren etwas gelernt. Deshalb haben wir extra für diese Altersstufe eine eigene Prüfung konzipiert, um auch diesen Kindern die Anerkennung ihrer Lernleistung zu bieten und um der Ernsthaftigkeit des Trainings Gewicht zu verleihen.

Tatsächlich haben sich alle Kinder in der Prüfung deutlich gesteigert und was im Training oft als noch nicht gelernt galt, wurde in der Prüfung dann doch überraschend beherrscht. Insofern war die Prüfung auch eine Leistungskontrolle für unseren Kindertrainer, und beide, sowohl die Kinder vor unserem Trainer, als auch unserer Trainer vor seinem Meister, haben die Prüfung bestanden.

Danach kam die zweite Gruppe dran, umfasste 14 Prüflinge zu 3 Gruppen in 4 Blöcken und es dauerte insgesamt fast 2,5 Stunden, so dass alle ihr Können umfänglich darstellen konnten. Natürlich gab es auch Tränen und Wut über eigene Fehler, aber alle haben Durchhaltewille bewiesen und wieder zu sich zurückgefunden.

Durchhaltewille und Anstrengung, sowie körperliche Fitness und das Beherrschen der Basistechniken und Grundstellungen bilden für die Rote Stufe den Schwerpunkt. Zusätzliche Punkte konnten über praktische Anwendungen, die Präsentation der gelernten ersten Kung-Fu Form und mit theoretischem Wissen erzielt werden. Da einige erst seit ein paar Monaten dabei waren, gab es selbstverständlich Leistungsunterschiede. Bei den Kinder-

gruppen können aber auch halbe Stufen erworben werden, und weil alle ihr Bestes gezeigt haben, konnte jedem Prüfling auch eine halbe oder sogar volle Stufe zugesprochen werden

Das hat deutlich sichtbar nicht nur die Kinder mit Zufriedenheit erfüllt, sondern auch unseren Trainer mit Stolz. Auch Shi-fu Fabbricatore, der während der Prüfung doch recht streng schaute und alle genau begutachtete, lächelte am Ende zufrieden mit Zuversicht ob der zukünftig hier im SCC heranwachsenden Kung-Fu Schüler.

Herauszuheben ist die Leistung von unserem erwachsenen Schüler Binh, der, obwohl erst seit einem Jahr und ein paar Monaten dabei, so intensiv und gut gelernt hat, dass er in dieser Prüfung sogar die Rote Stufe überspringen konnte und gleich die Orangene Stufe erreicht hat.

Doch nach der Prüfung ist vor der Prüfung, und bei uns nehmen die Lerninhalte in jeder Stufe zu. Selbst, wenn die nächste Prüfung voraussichtlich erst im Herbst nächsten Jahres ansteht, wird das für einige Kinder schwer werden hierzu schon alles für die nächste Stufe (Orange) gelernt zu haben. Aber da es ja traditionell nicht um das Bestehen von Prüfungen geht, sondern um die Vervollkommenung des eigenen Kung-Fu bis ins Innerste des Körpers, gilt für uns alle zu jeder Zeit "Hai De Xue": "Wir haben noch zu lernen!" oder "Es gibt immer was zu lernen!"

Jens Rogosch



SCC-ATHLET FLIEGT ZUR LACROSSE WELTMEISTERSCHAFT IN SAN DIEGO

Vom 21. Juni bis 01. Juli findet die diesjährige Lacrosse Herren Weltmeisterschaft in San Diego, Kalifornien statt. Mit dabei ist auch Mittelfeldspieler Lars Nitz, der seit 2010 für die Lacrosse Abteilung des SCC auf Torejagd geht und in den 23-Mann starken Kader der Deutschen Lacrosse Nationalmannschaft berufen wurde.

Die Lacrosse Weltmeisterschaft wird ein großes Event, auf dem sich Lars Nitz gemeinsam mit der deutschen Mannschaft mit den stärksten Athleten und besten Nationalmannschaftsprogrammen der Welt messen wird.

Erstmals in der WM-Geschichte ist das Teilnehmerfeld auf 30 Nationen begrenzt, wodurch die Leistungsdichte eine noch höhere ist und hochqualitative wie spannende Spiele verspricht. Deutschland konnte sich mit einer Top 10 Platzierung bei der letzten Weltmeisterschaft im Jahr

2018 (Platz 9 von 46) direkt qualifizieren. Auch damals war Lars Nitz bereits Teil der deutschen Auswahl. Die übrigen 20 Plätze wurden in kontinentalen Qualifikationsturnieren ausgespielt.

Die diesjährigen Spiele finden im Torero Stadium, auf den Plätzen der San Diego State University und im brandneuen 35.000 Zuschauer fassenden Snapdragon Stadium im Herzen San Diegos statt. Deutschland ist in einer Gruppe gemeinsam mit Jamaika, Neuseeland, Polen und der Schweiz. Gleich das erste Spiel gegen Jamaika am 22. Juli hat es in sich und verspricht das Top-Spiel der Gruppe zu sein. Jamaika, das bei der letzten Weltmeisterschaft den 13. Platz erreichte, ist ein Team gespickt mit vielen Spielern aus den amerikanischen College- und Profiligen. Hier kann das deutsche Team gleich zu Beginn zeigen, wie konkurrenzfähig es ist. Eine Gruppenplatzierung als erster oder zweiter würde das Weiterkommen in die Playoff-Runde bedeuten, über die man sich für das Viertelfinale qualifizieren kann. Alle Spiele können auch in Deutschland über den Sportsender ESPN (www.espnplayer.com) verfolgt werden.

„Ich bin sehr stolz darüber, es wieder in das Team für die Weltmeisterschaft geschafft zu haben und mich mit den besten Athleten der Welt messen zu können. Nachdem die Europameisterschaft 2020 pandemiebedingt leider ausfiel, wird es nach der letzten WM 2018 spannend sein zu sehen, wo wir aktuell leistungstechnisch auf der Welt stehen. Auf diesen Wettkampf freue ich mich sehr!“ sagt Lars Nitz.



Lars Nitz

Foto: Heiko Broska



Sam Parsons
7. Platz Hallen-EM



Soraya Sprenger
49,76m PB + EYOF-Norm



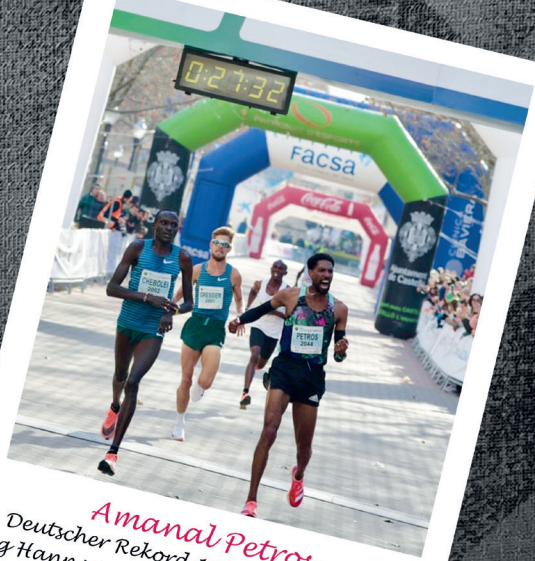
Gina Lückenkemper
schnellster Saisonanstieg + WM-Norm



Deborah S.
2:25:52h PB + Olymp
schnellste Deutsche



Ali Lacin
Sieg beim Grand Prix Dubai



Amanal Petros
Deutscher Rekord 10km (27:32min)
Sieg Hannover Marathon + Olympia-Norm



Schöneborn
Olympia-Norm Marathon
Sieg beim Berliner HM



Lukas Krappe
Saisoneinstieg 47,12s PB + DM-Norm



DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN HALLE UND WINTERWURF



Skadi Schier mit vollem Einsatz zum Meistertitel
Foto: KJ Peters

Bereits bei den Berlin-Brandenburgischen und Norddeutschen Meisterschaften zeichnete sich ab, dass der Wechsel zur Trainingsgruppe von Sven Buggel für **Skadi Schier** eine gewinnbringende Entscheidung war. Von Wettkampf zu Wettkampf sammelte sie über 200m und 400m neue persönliche Bestleistungen. So kam es, dass sie nicht nur die DM-Normen für beide Strecken erfüllte, sondern über die 400m mit einer PB von 53,21s die Meldeliste vor **Alica Schmidt** (53,28s) anführte und somit zu den heißen Medaillenkandidatinnen gehörte. Und dieser Favoritenrolle wurde Skadi auch

gerecht. Ihr Halbfinale konnte sie, trotz eines nicht idealen Rennens, gewinnen und erneute ihre PB steigern. Alica belegte in ihrem Lauf den zweiten Platz (53,77s q), sodass beide SCCerinnen im Finale aufeinandertrafen. Hat Skadi ihre Stärke auf den ersten 200m, setzte sie sich von Anfang an vor das Feld und rettete die Position mit einer Streckung ins Ziel, was zwar einen Sturz mit sich führte, aber genauso auch die Goldmedaille und ihre erste Zeit unter der 53-Sekundenmarke (52,93s). Für Alica liegt die Stärke auf den zweiten 200m, was in der Halle einen Nachteil hat, da diese nicht mehr in Bahnen gelaufen werden und somit für den Überholvorgang auf der 200m-Rundbahn mehr Weg zurückgelegt werden muss. Auf der Zielgerade wird es eng, aber leider verpasst Alica (53,43s) um 2-Hundertstel die Bronzemedaille.

Gemeinsam kämpften Alica und Skadi mit **Leonie Kluwig** und **Michelle Janiak** bei der 4x200m-Staffel um die vorderen Plätze. Mit einem engagierten Rennen der beiden und einem cleveren Laufweg von Alica aus der Schlusskurve heraus sprinteten die SCCerinnen zu Staffelsilber (1:36,28min) und verpassten Gold denkbar knapp!

Ebenfalls ihrer Favoritenrolle gerecht wurde **Gina Lückenkemper** über 60m. Sowohl ihren Vorlauf als auch das Halbfinale konnte sie ohne Gefährdung gewinnen und somit den direkten Einzug ins Finale klar machen. Nachdem sie in der kurzen Wintersaison stabil um die 7,16s - 7,18s gesprintet ist, wollte sie im Finale ihre PB (7,11s) angreifen. Vom Start weg hielt sie mit der Konkurrenz mit, konnte



Silberstaffel mit Trainer Sven Buggel und Physio Claudia Helmstorf
Foto: privat



Gina Lückenkemper freut sich über die 7,05s die zunächst angezeigt wurde
Foto: KJ Peters

auf der zweiten Hälfte ins "Rollen" kommen und lief somit zur Goldmedaille. Die Freude bei Gina war doppelte, blieb die Zeit bei einer 7,05s stehen, was Meeting-Rekord (7,06s) und knapp Deutscher Rekord (7,04s) bedeutet hätte. Doch diese Zeit wurde dann doch noch auf 7,17s korrigiert. "(...) Ich habe es noch nie erlebt, dass eine Siegerzeit so extrem, über eine Zehntel hochkorrigiert wird. Ich hoffe, dass mir noch jemand erklären kann, wie das zustande gekommen ist. Ein paar Hundertstel hoch - kein Problem. Vollkommen normal. Dass da jetzt aber eine 7,17 steht, obwohl eine 7,05 angezeigt wurde, verstehe ich nicht. Das ist keine schlechte Zeit, um Gottes willen!(...)".

Komplettiert wird das gute Ergebnis unserer Sprinterinnen von **Vanessa Hammerschmidt**, die nach einer langen Verletzungspause erst zwei Wochen vor der DHM bei der Norddeutschen Meisterschaft in die Wintersaison einstieg und direkt die 60mH-DM-Norm erfüllte. Bereits im Halbfinale lief sie knapp an ihre PB ran (8,43s) und qualifizierte sich somit für das Hürdenfinale. Dort bestätigte sie die Leistung und kann mit einem 7. Platz sehr zufrieden sein.



Vanessa Hammerschmidt meistert die Hürde einer kurzen Wintersaison mit Bravour
Foto: KJ Peters

Eine Woche später bei der Jugendmeisterschaft gelang **Gavin Claypool** ebenfalls der Sprung ins Hürdenfinale. In einem engen Finale kratzte Gavin am Podest und seiner PB. Als Ergebnis steht dann der 4. Platz mit einer Saisonbestleistung von 7,95s.



Gavin Claypool

Foto: KJ Peters

Ebenfalls mit einer neuen PB im Vorlauf startete **Nadine Reetz** (57,12s) in den 400m-Wettbewerb. Dies bedeutete die sechstschnellste Zeit im Vorlauf und somit doch auch überraschend die Qualifikation für das A-Finale. Dieses lief Nadine engagiert an und lief so gut im Feld mit, wurde dann jedoch noch auf den letzten Metern überholt, sodass am Ende der 6. Platz und eine erneute neue PB (57,02s) zu Buche stand.



Nadine Reetz läuft bei der DJHM zur neuen PB
Foto: KJ Peters

Zusammen mit Gavin und Nadine konnten Dean Fröhlich, Achuo-Sone Nseh und Elvin Opere sowie Vivien Widera, Selina Fährnich und Munachismo Chikezie jeweils in der U20-Staffel wertvolle Erfahrungen bei einer Deutschen Meisterschaft sammeln und belegten jeweils einen guten 13. Platz in einem 30er-Meldefeld.

Bei den Winterwurfmeisterschaften in Halle präsentierten sich unsere Neuzugänge Emily Scherf und Soraya Sprenger im Diskuswettbewerb der WJU18 stark. Bei winterlichen Temperaturen und somit nicht ganz einfachen Bedingungen im Ring schleuderte Soraya ihre Scheibe 43,76m weit und platziert sich somit hinter der überlegenden Curlly Brown (51,07s) auf dem Silberrang. Emily haderte leider etwas mehr mit den Bedingungen und kam nicht über die 40,91m hinaus, was dennoch für einen guten 4. Platz reichte.

Nicht ganz zufrieden mit dem Ergebnis, aber dennoch unter die Top8 schafften es auch Alina Reh über die für sie kurze 3.000m-Distanz (4. Platz; 8:55,80min) und Torben Brandt im Diskuswurf (6. Platz; 59,93m).

Philipp Pflieger auf seiner Abschiedsrunde schnellster SCCer

Mit dem 42. GENERALI BERLINER HALB-MARATHON wurde die neue Laufsaison offiziell eröffnet und doch herrschte auch Abschiedsstimmung. SCCer und Marathon Team Berlin Mitglied Philipp Pflieger verkündete kurz vorher, dass der Halbmarathon sein letzter Lauf als Profiathlet sein wird. Auf seiner letzten "Ehrenrunde" leistete er zunächst noch Pacearbeit für die spätere Gewinnerin Eilish McColgan (GBR), die bei ihrem Halbmarathondebüt in Berlin mit 65:43 min einen neuen nationalen Rekord aufstellte. Trotz der Grüße an seine Fans und Unterstützer an der Strecke und keiner großen Ambitionen für dieses Rennen war Philipp dennoch schnellster SCCer mit einer Zielzeit von 66:50min und Platz 50 im Gesamtklassement.

Es folgten Tobias Singer auf Platz 72 (68:21min) sowie ein Dreiergespann aus Robin Schilff, Timo Göhler (beide 69:25min) und Andrew Warburton (69:26min) auf den Plätzen 90, 91 und 93. Zusammen mit Filip Vercruysse (69:36min, Platz 98) liefen somit 6 SCCer in die Top100.

Bei den Damen war erneut Debbie Schöne-



Philipp Pflieger verabschiedet sich vom Leistungssport
Foto: Norbert Wilhelmi

born schnellste SCCerin und mit einer Zeit von 72:12min auch schnellste Deutsche, Platz 13 im gesamten Frauenfeld. Kurz dahinter folgten die jungen Athletinnen Mariia Mazurenko (73:01min) auf Platz 18 und Blanka Dörfel (73:13min) auf Platz 20. Insgesamt befinden sich sieben SCCerinnen unter den 100 besten Frauen, darunter u.a. Agnieszka Kibiersza, die als W45-Athletin eine beachtliche Zeit von 1:23:11h (Platz 95) erzielte und somit den Berliner Rekord von ihrer Trainingskollegin Karsta Parsieglä (1:23:58h) in dieser Altersklasse übernimmt.

Karsta ist aber weiterhin stolze Berliner Rekorde-Inhaberin über die Distanzen 10km, Halbmarathon, 25km und Marathon in AKs W50 und W55 und konnte beim GENERALI BERLINER HALBMARATHON ihren erst im Januar aufgestellten W60-Rekord noch einmal auf 1:31:10h steigern.

Insgesamt befanden sich unter den über 35.000 Teilnehmern 500 Finisher des SCC Berlin. Im Folgenden listen wir die Top10 der SCC-internen Wertung sowie die jeweiligen Altersklassenschnellsten (ohne MTB-Mitglieder) auf:

	FRAUEN		MÄNNER	
1.	Deborah Schöneborn	1:12:12 (13.)	Philipp Pflieger	1:06:50 (50.)
2.	Mariia Mazurenko	1:13:01 (18.)	Tobias Singer	1:08:21 (72.)
3.	Blanke Dörfel	1:13:13 (20.)	Robin Schilff	1:09:25 (90.)
4.	Christina Gerdes	1:16:15 (35.)	Timo Göhler	1:09:25 (91.)
5.	Carla Morgenroth	1:17:02 (43.)	Andrew Warburton	1:09:26 (93.)
6.	Helena van Thiel	1:23:09 (94.)	Filip Vecruysse	1:09:36 (98.)
7.	Agnieszka Kibiersza	1:23:11 (95.)	Felix Ledwig	1:09:57 (104.)
8.	Anna Kreilkamp	1:24:20 (108.)	Philipp Hoffmann	1:11:18 (132.)
9.	Anna-Lena Koberstein	1:27:16 (160.)	Christian Krannich	1:11:41 (143.)
10.	Alena Kühlele	1:29:14 (215.)	Oskar Mainusch	1:11:55 (151.)
	ALTERSKLASSENWERTUNG			
U18	Isabella Fischer	1:41:48 (3.)	-	
U20	Ronja Sühlo	1:57:41 (21.)	Vincent Valassis	1:24:27 (10.)
H	Mariia Mazurenko	1:13:01 (10.)	Robin Schilff	1:09:25 (46.)
30	Sabrina Jaap	1:49:01 (344.)	Timo Göhler	1:09:25 (26.)
35	Maja Hitij	1:30:35 (24.)	Philipp Hoffmann	1:11:18 (20.)
40	Susanne Toebs	1:32:02 (20.)	Filip Vecruysse	1:09:36 (7.)
45	Agnieszka Kibiersza	1:23:11 (1.)	Reinardus van Wel	1:12:15 (3.)
50	Irina Behrenfeld	1:36:46 (20.)	Daniel Büchel	1:28:29 (73.)
55	Sabine Lahmann	1:37:21 (5.)	Georg Kallidis	1:20:02 (8.)
60	Karsta Parsieglä	1:31:10 (1.)	Fahri Özcan	1:37:10 (25.)
65	Beate Seyfarth	1:54:04 (5.)	Carl Heine	1:44:30 (21.)
70	Marion Sarasa	1:48:44 (1.)	Klaus Fiebig	1:48:21 (6.)



Die Stimmung war gut - Reinardus van Wel
Foto: Horst-Dieter Bellack

Siegerehrung Spiridon-Dreikampf 2022

Für Lauffreunde ist unser jährlicher Spiridon-Dreikampf eine gute Möglichkeit sich mit den Berliner Läufern zu messen. Nach einem Laufjahr werden die besten Ergebnisse über 10km, im Halbmarathon sowie Marathon jeder teilnehmenden Läuferin und jedes Läufers in Punkte umgerechnet und addiert. Für eine altersübergreifende Auswertung wird ein Altersfaktor einberechnet, um einen besseren Vergleich zu realisieren. Teilnehmen kann jede/r, die/der diese Strecken im Jahr absolviert hat und die Ergebnisse bei uns einreicht. Die Ergebnisse werden dann bei einem geselligen Abend bei Udo in der Hockeybaude bekanntgegeben.



Spiridon Pokale



Gesamtsieger (mit Altersfaktor) Georg Kallidis mit dem 1. Vorsitzenden Andreas Statzkowski (l.) und Organisator Claus Wilutzky (r.)

Am Spiridon-Dreikampf 2022 nahmen 64 Läufer und Läuferinnen teil.

Bei bestem Wetter fand die diesjährige Siegerehrung am 13. Mai statt. Den Gesamtsieg holten Agnieszka Kibiersza und Edgar Mikolajek vom SCC. Unter Berücksichtigung des Altersfaktors landeten Karsta Parsiegla vor Sabine Lahmann sowie Georg Kallidis vor Olaf Kern (jeweils aus der AK55) ganz vorne in der Gesamtwertung.

Es war ein angenehmer Abend bei geselliger Stimmung. Das Gesamtergebnis kann auf unserer Webseite eingesehen werden.

Deutsche Meisterschaften Langstaffeln, Langstrecke und Straßengehen

Nach Ende der Wintersaison folgten schon bald die ersten Deutschen Meisterschaften der Outdoor-Saison.

Den Anfang machte Mia Bandoly bei der DM Straßengehen über 5km in Erfurt. Bei kalten und regnerischen Bedingungen absolvierte Mia eine ihrer ersten Gehmeisterschaften und erreichte das Ziel nach 30:06 min erstmals ohne technische Verwarnung. Am



Mia Bandoly

Ende reichte es für einen guten 4. Platz in der WU18.

Zur DM Langstaffeln reisten wir mit 5 Staffeln nach Bietigheim-Bissingen und die Ausbeute kann sich sehen lassen. Über die 4x400m gewannen sowohl die Frauenstaffel (3:40,80min) mit Michelle Janiak, Skadi Schier, Jennifer Hauke und Alica Schmidt als auch die Mixedstaffel (3:29,45min) mit James Adebola, Alica Schmidt, Lukas Krappe und Michelle Janiak die Bronzemedaille. Im direkten Kampf mit den schnelleren Mixedstaffeln, die sich im Zweikampf gegenseitig pushen konnten, wäre vermutlich noch mehr drin gewesen, fehlen lediglich



Levi Berger, Ben Beilfuß, Oskar Mainusch

etwas mehr als 0,7s zur Silbermedaille. Ebenfalls eine Bronzemedaille gewann die U23-Staffel (7:53,78min) mit Levi Berger, Oskar Mainusch und Ben Beilfuß über die 3x1000m. Die Männerstaffel über die gleiche Distanz bestritten Laurids Koster, Robin Schilff und Abd Alrhman Al Jaber in einem gut besetzten Feld und belegten im Gesamtklassament den 12. Platz. Knapp am Podest vorbei liefen Eva-Marie Hack, Anja Krüger und Jennifer Hauke, die die 3x800m in 6:46,80min absolvierten und sich am Ende auf dem 4. Platz wiederfanden.

In der Woche darauf ging es für unsere



Mixed-Staffel mit Lukas Krappe, Alica Schmidt, James Adebola und Michelle Janiak

Foto: KJPeters



3x800m-Staffel mit Jennifer Hauke, Eva-Marie Hack, Anja Krüger

Foto: KJPeters



Nach Platz 7 im letzten Jahr holte Debbie Schöneborn dieses Mal Bronze und PB Foto: Iris Hensel

Langstreckenläufer nach Mittweida zur DM Langstrecke.

Dort gab es ebenfalls BronzemedailLEN zu feiern. Bei den Frauen ging zunächst Alina Reh mit ihrer Trainingskollegin Hanna Klein das 10.000m-Rennen recht schnell an und sie führte somit bis zur Streckenhälfte das Feld dominant an. Doch dann mussten sie dem hohen Anfangstempo Tribut zollen. Während Hanna Klein dann sogar das Rennen abbrach, biss sich Alina noch ins Ziel durch und belegte am Ende den 5. Platz (33:21,43min). Besser lief es währenddessen für Debbie Schöneborn, die über die 25 Runden zur neuen persönlichen Bestleistung von 32:45,81min lief und den 3. Platz belegt. Mit dem 8. Platz von Christina Gerdes (34:17,31min) freuen wir uns über ein gutes geschlossenes Teamergebnis bei den Frauen.

Nachwuchsatletin Blanka Dörfel ging, trotz vorheriger Erkältung, bei der U23 an den Start und lief dort in 34:38,84min ebenfalls zur Bronzemedaille, Lucia Hemeling folgte auf Platz 8 (36:05,66min.). Sie ebenfalls vorn platzieren konnte Madeleine Lewin. Mit einer Zielzeit von 20:48,82min über die 5.000m belegte Madeleine den 4. Platz in der W35.



Blanka Dörfel überrascht nach Erkältung mit Bronze Foto: Iris Hensel

Berlin Brandenburgische Meisterschaften

Nachdem in der Hallensaison insgesamt 29 Meistertitel, 29 Silber- und 15 BronzemedailLEN von unseren Athleten und Athletinnen gesammelt wurden, ging auch nach dem Wechsel in die Freiluftsaison das frohe MedailLEnsammeln weiter.



Elina gewinnt im Block Wurf W15



Jasmin gewinnt im Block Lauf W15

Bisher haben bereits die regionalen Seniorenmeisterschaften sowie die Berlin-Brandenburgische Meisterschaften der 10km, 5km, Langstrecke, Langstaffeln, Hammerwurf sowie Mehrkampf und Block U16 stattgefunden. Bei diesen Meisterschaften konnten bereits ebenfalls 29 Goldmedaillen sowie je 15 Silber- und Bronzemedaillen erkämpft werden.

Hervorzuheben ist hier die Leistung der U16 bei den Berliner Blockmeisterschaften. Hier gewannen Jasmin Brayshaw und Elina Servan Triveno den Block Lauf bzw. Wurf der W15. Bei der M14 gewannen Maximilian Orzechowski und Mateo Montana Escolano den Block Sprint/Sprung bzw. Block Wurf. Mit Joel Yamah ging auch der Meistertitel im Block Sprint/Sprung der M15 an den SCC. Adrian Köhler gewann im Block Lauf M15 die Bronzemedaille. Und zusammen mit Jim Hinzmann, der im Block Sprint/Sprung der M14 den 6. Platz belegte, holten sich die Jungs klar verdient auch den Mannschaftstitel Block MU16.



Joel Yamah, Diego Widera, Jim Hinzmann, Mateo Escolano, Adrian Primus, Adrian Köhler, Max Orzechowski mit Unterstützung von Linea Walter

Toddy-Cup

Für die ganz jungen Berliner Leichtathleten und Leichtathletinnen organisierten wir am 30. April den Toddy-Cup im Rahmen des Kinderleichtathletik-Cup des Berliner Leichtathletik-Verbandes.



Die wilden Zebras (U10) beim Medizinballstoßen
Foto: Christian Bunke

Mit fast 400 Kindern über die Altersklassen U8, U10 und U12 verteilt, war an diesem Tag viel Trubel im Mommsenstadion. Bei bestem Wetter zeigten die Kinder in verschiedenen Disziplinen ihr Können und maßen sich gemeinsam im Team mit den anderen Vereinen. Mit der Durchführung sind wir sehr zufrieden, die wir dank der Helfer aus den eigenen Reihen gut umsetzen konnten.

Unsere „wilden Zebras“ der U10 fanden sich mit einem guten 8. Platz im Mittelfeld wieder.



Es war viel los im Mommsenstadion Foto: Christian Bunke



In der U12 belegten die SCC Zebras 2 ebenfalls den 8. Platz und die SCC Zebras 1 wurden Zwölfte.

Paderborner Osterlauf

Der Paderborner Osterlauf ist bei den Läufern ein beliebter Einstieg in die Laufsaison und für unsere SCCer fielen viele neue persönliche Bestleistungen (PB). Ben Beilfuss gewann mit seiner PB von 15:50min die 5km der MU18. Charlotte Glander lief über die gleiche Distanz und lief mit ihrer neuen PB von 18:15 als 16-jährige zur U20-DM-Norm für die Langstrecke. Schnellster SCCer über die 5km war Triathlet Oskar Mainusch, der mit einer Zeit von 14:55min (PB) die 15-Minuten-Marke knackte. Theodor Schucht absolvierte die 5km in 15:04 PB und Inken Siebert in



Charlotte läuft in neuer PB zur DM-Norm Foto: KJPeters



Ben Beilfuss gewinnt die MJU18

Foto: KJPeters

17:12min PB. Über die doppelte Distanz verbesserte Robin Schilff seine PB auf 30:47min und Tobias Singer seine ebenfalls. Singers Bestleistung steht nun bei 30:56min.

Siegfried-Eifrig-Sportfest

Am 20. Mai richteten wir im Mommsenstadion unser Siegfried-Eifrig-Sportfest aus. Das Kinder- und Jugendsportfest wurde ergänzt um die Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften im Hindernis und inkludierte auch die BÄRlin League der AK14. An diesem Tag fielen für den noch frühen Stand der Sommersaison viele sehr gute Leistungen, persönliche Bestleistungen, DM-Normen und sogar auch Berliner Rekorde.



Foto: Christian Bunke

Es wurde ein volles Programm geboten und die Stimmung war top! Ein besonderer Dank geht an alle Helfer, ohne die das Sportfest sonst nicht so gut verlaufen wäre. Wären jedoch mehr Helfer verfügbar gewesen, hätte die Veranstaltung noch flüssiger laufen können.

So suchen wir bereits jetzt wieder Helfer für das anstehende 30. midsummer-Sportfest am Sonntag, 30. Juli 2023 sowie für die Radveranstaltung Velo-City am Sonntag, 2. Juli. Interessenten wenden sich gerne an die Geschäftsstelle.

Sandra Bunk



BLUECAPS ZWISCHEN MAGDEBURG UND EUROPA

Die Frühlingsmonate haben für die Quidditch-Abteilung des SCC ganz unterschiedliche Herausforderungen parat gehalten. In der Ostliga stand ein Ligaspieltag in Magdeburg an, auf internationaler Ebene haben sich die Bluecaps beim European Quidditch Cup (EQC) mit den besten Teams aus Europa gemessen.

Ähnlich unterschiedlich wie die Herausforderungen waren auch die Ergebnisse. Während in der Ostliga der Sky-Kader auch nach sieben Spielen mit sieben Siegen eine blütenreine Weste aufweist, steht der unerfahrenere Ocean-Kader am anderen Ende der Ligatablelle und muss bislang noch auf den ersten Sieg warten. Die Erfolge und Verbesserungen sind aber auch bei Ocean von Spieltag zu Spieltag zu erkennen und so kann der Ligaspieltag in Magdeburg Ende April durchaus als Erfolg gewertet werden.



European Quidditch Cup in Heidelberg
Foto: Honeybadger Quidditch Pictures

Im Mai stand dann das sportlich bedeutendste Turnier des Jahres mit dem EQC auf dem Programm. Das wichtigste europäische Turnier, welches der Champions League im Fußball entspricht, fand in diesem Jahr in Deutschland statt. Eine weite Reise stand aus Sicht des SCC-Teams trotzdem an – schließlich wurde in Heidelberg gespielt.

Dort trafen die Bluecaps auf Teams aus Spanien, Italien, Polen und mehrere Teams aus England. Jedes einzelne Spiel war hart umkämpft mit einem knappen Ergebnis ausgestattet. Knappe Niederlagen und knappe Siege hielten sich am Ende in etwa die Waage, so dass letztlich ein 23. Platz von 32 teilnehmenden Teams dabei herausprang. Neben der einen oder anderen bitteren Niederlage gelang in der Gruppenphase aber auch ein starkes Comeback gegen die Vorjahresfinalisten aus Italien, welches erst in der Verlängerung zu Ungunsten der Bluecaps entschieden wurde.

Insgesamt zeigt das Turnier also, dass das SCC-Team an guten Tagen auch in der europäischen Spitze mithalten kann. Diese Erkenntnis sorgt für die nötige Motivation für die anstehenden nationalen und regionalen Aufgaben. Eine dieser Aufgaben wird der Heimligaspieltag am 24. und 25. Juni sein. An diesen beiden Tagen treffen sich die sieben Teams der Ostliga zum Saisonfinale in Berlin. Zuschauen lohnt sich und der Eintritt ist frei. Weiter Informationen werden kurzfristig über die Social-Media-Kanäle der Bluecaps verbreitet.

Daniel Knoke



EINE CHRONIK DES LEIDENS: HALLENSCHLIESSUNG IN DER SCHWIMMABTEILUNG

Hier ein Rückblick über die Leiden der „Neuen Halle“ in der Krumme Straße 10:

Im Oktober 1974 wurde die Halle eröffnet zur Freude der Charlottenburger Vereine und wir gründeten die SCC- Schwimmabteilung. Doch schon im Jahr 1982 begannen die ersten Probleme und Trainingsausfälle, was in unserer Entstehungsphase nicht gerade förderlich war.

In kurzen Worten möchte ich ihnen die einzelnen Ereignisse schildern:

1982: Die Schwimmhalle brennt!

Obwohl die Halle relativ neu war, wurde sie schon 1982 von einem großen Deckenbrand in den Umkleiden heimgesucht.

Sehr kurzfristig war dort kein Trainingsbetrieb mehr durchführbar und die Wettkampfschwimmer hatten Glück, dass sie beim BSC Delphi unterkommen konnten. Das war der Anfang der Mängelgeschichten in der Halle Krumme Straße 10.

Als dann soweit alles einigermaßen bereinigt war vom Brand, kam schon das nächste große Problem: Die Halle wurde wieder geschlossen, da sie an ein neues Fernheiznetz angeschlossen werden sollte. Durch die monatelange Schließung haben uns viele den Rücken zugekehrt, was dazu führte, dass uns daraufhin Schwimmbahnen gekürzt wurden. Zu diesem Zeitpunkt konnte Training nur noch dienstags 19:00 – 21:00 Uhr für Frauen und mittwochs 19:00 – 21:00 Uhr für Männer stattfinden.

1987: Hallenprobleme

Nach längerer Hallenschließung konnte kaum trainiert werden. Dadurch fand in diesem Jahr nur unsere Clubmeisterschaft statt.

1988: Die Schwimmhalle und ihre Trennwand

Auch im Sommer 1988 sollte die Halle nicht ohne Probleme sein. Die Halle blieb geschlossen. Grund dafür waren Reparaturarbeiten. Als die Halle nun endlich wieder benutzt werden durfte stellte man fest, dass die Trennwand fehlt. Es hieß, dass diese wegen Mängeln ausgebaut worden sei. Nun mussten häufig zwei Gruppen auf einer Bahn schwimmen was keinen optimalen Trainingsbetrieb zuließ.

1990: Das ungelöste Problem – die Trennwand

Zwei Jahre nach Ausbau der Trennwand musste nun das Weihnachtsschwimmen ausfallen, weil die Trennwand eingebaut werden sollte. Geplant war eine Schließung von 4 Tagen. Allerdings zog sich das ganze dann 6 Wochen hin und die Halle wurde wieder ohne Trennwand in Betrieb genommen. Ein erneuter Einbau war jetzt für den Sommer 1991 geplant. Ausgebaut wurde die Trennwand aber nie, sie konnte aber nicht mehr bewegt werden.

2001: Wasserrohrbruch

Nun wir hatten eine ganze Weile Glück mit der Halle, aber wie es so ist, hält Glück nicht ewig. In 2001 ereilte uns ein Wasserrohrbruch wodurch die Halle 4 Wochen geschlossen war.



2013: Legionellen in den Duschen

In diesem Jahr musste die Halle für zwei Wochen geschlossen werden, weil in den Duschen Legionellen gefunden wurden, die natürlich erstmal beseitigt werden mussten.

2019 Deckenschaden im Lehrschwimmbecken

Ende des Jahres stürzte ein Teil der Decke über dem Lehrschwimmbecken ab.

Die Halle war zeitweise gesperrt, da sich das Bauaufsichtsamt nicht entscheiden konnte zwischen Schließung der Halle und Sperrung des Lehrschwimmbeckens. Letzteres wurde in die Tat umgesetzt.

2020: Corona

Ja jetzt die Corona Jahre. Die Halle durfte nur noch unter vielen Auflagen benutzt werden. Wir hatten viele Vorschriften zu beachten. Nach kurzer Zeit stellte man fest, dass auch die Decke im großen Becken einsturzgefährdet ist, und demzufolge wurde die Halle geschlossen.

Dies ist nur ein kurzer Abriss der Widrigkeiten, mit denen die Charlottenburger Vereine im Laufe der Zeit zu kämpfen hatten.

Das Training was wir anbieten hat sich dezimiert. Alle Gruppen haben nur einmal in der Woche Unterricht, was für die Wettkampfschwimmer viel zu wenig ist. Demzufolge treten viel Aktive aus, da weitere Wege, wie zur Finckensteinallee bzw. Trainingszeiten im Olympiastadion von 20.00-21.00 Uhr für Schulkinder einmal zu weit bzw. zu spät ist. Hier und da ein paar Trainingszeiten im Wasser sind nicht ausreichend, um die Mitglieder zu fördern und bei der Stange zu halten. Die Vereinsgemeinschaft geht den Bach runter und Nachwuchs kann schon gar nicht erst aufgenommen werden, da uns für Schwimmausbildungen nicht genügend Wasser zur Verfügung steht. Das reißt wieder tiefe Löcher in unsere Kasse. Aber wir geben nicht auf! Man muss jedoch auch sehen, dass Ersatz-Wasser in Lichterfelde, Marzahn bzw. Kreuzberg leider von uns nicht genutzt





werden kann, da wir für Trainingszeiten in den späten Abendstunden von den Eltern sowie Aktiven keinen Zuspruch erhalten haben. Somit müssen wir mit der Alten Dame (Alte Halle) zufrieden sein! Es wäre jedoch schön, wenn für unsere Heimathalle endlich eine sinnvolle, langfristige, funktionierende Lösung gefunden werden kann und man überhaupt den Eindruck bekommt, dass sich irgendetwas tut.

Großes Ostereiersuchen im Ruhwaldpark

Am Samstag, den 25.03.2023 trafen sich 45 Kinder der Schwimmabteilung mit ihren Eltern und zum Teil auch Verwandten, um im Ruhwaldpark Ostereier zu suchen. Leider machte uns Herr Petrus einen Strich durch das Vorhaben.

Als wir den ersten Strauch geschmückt hatten, öffneten sich die Schleusen und es regnete sehr stark. Die Hasen verkrochen sich in ihren Höhlen und wir zogen mit Sack und Pack ganz schnell in das BVG-Häuschen ein. Nachdem sich die Gäste mit ihrer wasserfesten Kleidung eingekleidet hatten, hatte man Verlangen nach einem Wasser und einem Saft. Das Suchen konnte leider noch nicht stattfinden, denn die Wiese und die Gehwege standen unter Wasser.

Also bildeten wir eine Schlange und jeder Teilnehmer konnte sich aus dem Osterkorb einen Osterhasen herausnehmen. Dicht gedrängt verweilte man noch etwas, denn es lockten noch die leckeren Donuts und der leckere Kuchen. Alles war in kurzer Zeit verputzt, und wir konnten unsere Notunterkunft schließen. Mit vollen Taschen und dem Mund voller Schokolade trennten wir uns, um uns

im nächsten Jahr an gleicher Stelle wieder zu treffen, aber bei Sonnenschein!

Unser Besuch im Erika Heß-Stadion

Nach zwei Jahren Pause durch die Corona-Pandemie konnten wir nun endlich wieder mit den Kinds ein Märchen auf dem Eis anschauen: Dornröschen!

Unserer Einladung für Dornröschen auf dem Eis folgten 28 Kinder und wir konnten uns um die Wahl des Ausflugstages kümmern. Entschieden haben wir uns für den Samstag, den 04.03.2023. Der Treffpunkt war wie immer die Station „Deutsche Oper“ vor dem Opernhaus. Alle waren pünktlich vor Ort und wir konnten unsere U-Bahn-Fahrt pünktlich antreten.

Am Ziel angekommen suchten wir nach unseren Plätzen. Alle waren aufgeregt und konnten es kaum erwarten, dass das Stück beginnt. Die Eisfläche lag zu diesem Zeitpunkt noch im Dunkeln.

Pünktlich um 17:00 Uhr wurde das Publikum durch den Märchenerzähler begrüßt. Die Eisfläche wurde nun in Licht getaucht und man konnte kleine Bienen und Hasen über das Eis gleiten sehen und die einzelnen Choreographien wurden musikalisch untermalt. Die verwendeten Kostüme waren alle sehr schön und die einzelnen Darsteller zeigten ihr Können auf dem Eis. Wir waren alle begeistert von der Aufführung und schauten gespannt zu. Nach circa einer Stunde wurde eine kleine Pause eingelegt.

Wir öffneten unser mitgebrachtes Verpflegungspaket mit Würstchen, Toastbrot und Durstlöscher. Schnell war auch alles aufgegessen, denn so eine spannende Geschichte



macht natürlich hungrig. Schnell gab es noch einen süßen Nachtisch denn es erklang eine kleine Glocke die als Zeichen dafür diente, dass es gleich weitergehen wird.

Alle warteten gespannt darauf, wie es nun weitergeht und wann Dornröschen endlich wieder aus ihrem Schlaf erwacht. Die Geschichte nahm ein gutes Ende, denn Dornröschen wurde vom Prinzen wachgeküsst, und der König veranstaltete für den gesamten Hofstaat ein großes Fest. Nach der Auf-führung kam noch einmal die komplette SCC-Eislaufabteilung auf das Eis und wurde mit viel Beifall belohnt.

Wir machten uns nun langsam auf den Heimweg, denn um 20:00 Uhr warteten schon die Eltern an der Deutschen Oper und wir wollten ja niemanden warten lassen. Die U-Bahnfahrt verlief ohne Probleme, die Kinder waren brav und zeigten sich von ihrer besten Seite. Wir hoffen, Euch hat der Ausflug gefallen und wir würden uns freuen, wenn wieder viele Kinder bei der nächsten Aktivität dabei sind.

*Euer Reiseteam Marianne und Manuela,
Christiane und Olli*

Halbmarathon am 02.04.2023

Am 02.04.23 übernahm die Schwimmabteilung, wieder einen Streckenabschnitt bei der Laufveranstaltung.

Um den uns vorgegebenen Streckenabschnitt abzusichern, benötigten wir 32 Helfer. Wir hatten Bammel, dass wir diese Auflage nicht erfüllen können, da viele unserer Helfer sich aufgrund ihres Alters von uns verabschiedeten hatten.

Jetzt hieß es, lasst die Jugend mal ran!

Peu à Peu kamen die Anmeldungen rein und in kurzer Zeit hatten wir unsere Auflage erfüllt und konnten noch mit drei Helfern mehr punkten. Das war also geschafft.

Jetzt mussten die Jacken und das Absperrmaterial bestellt werden und weitere Informationen an die Helfer erfolgen. Als alle Anforderungen abgearbeitet waren, mussten nur noch am Samstag die Lunchpakete gepackt werden, denn es sollte keiner auf sein Frühstück verzichten müssen.

Am Samstag war um 5.30 Uhr die Nacht vorbei, denn um 7.00 Uhr mussten wir mit Sack und Pack am Treffpunkt Adenauer-Platz sein. Am Treffpunkt angekommen, wurde schnell das Auto entladen und die Ausgabe der Jacken mit den Lunchpaketen erfolgte. Alle waren pünktlich, so dass wir unseren Streckenabschnitt zur vorgesehenen Zeit übernehmen konnten.

Als alle Fahnenabschnitte die Strecke als gesperrt ausgewiesen hatten, starteten die Rollis. Als zweites starteten die Skater und als letztes die Läufer in 5 Wellenabschnitten.

Für die Helfer war das Wetter nicht so schön, trocken aber sehr kalt. Die Veranstaltung verlief reibungslos, die Zuschauer an der Strecke feuerten die Sportler mit viel Beifall an! Wir verließen unseren Abschnitt nach dem Abbau der Sperrgitter mit Zustimmung der Polizei um 13.15 Uhr.

Unsere Füße waren aufgrund der Temperaturen wie gelähmt, man brauchte einige Zeit, um wieder in Trab zu kommen.

Wie immer hatte die Schwimmabteilung samt ihren Helfern wieder viel Spaß und ist natürlich beim Marathon wieder dabei!

Marianne



SENIORENSCHAFT MIT NEUEM FÜHRUNGSTEAM

Mitgliederversammlung der Seniorenschaft

Die Mitgliederversammlung der SCC Seniorenschaft am 18.04.2023, 15:00 Uhr musste wegen Erkrankung der Betreiber der Hockeybaude kurzfristig in das Casino des Mommsenstadions verlegt werden, dem Casino-Wirt sei Dank.

Es waren neben den 25 stimmberechtigten Mitgliedern als Gäste auch SCC Präsident Andreas Statzkowski sowie unser Geschäftsführer Andreas Hilmer anwesend.

Die Tagesordnung konnte zügig abgearbeitet werden. Insbesondere der wichtigste Punkt, Neuwahl des Abteilungsvorstandes – der alte Vorstand stand nicht mehr zur Verfügung – war dank guter Vorbereitung der neuen Kandidatenmannschaft und der Disziplin der Anwesenden kurz vollbracht. Es wurden gewählt zum/zur:

1. Vorsitzender: Dr. Olaf Hofmann
2. Vorsitzende: Alexandra Bunar-Leyke
- Kassenwart: Ulrich Beiderwieden
1. Beisitzerin (Öffentlichkeitsarbeit): Barbara Wespermann
2. Beisitzer (Öffentlichkeitsarbeit): Dr. Wichard Keppler

Als Kassenprüferinnen wurden gewählt:
Doris Filipowicz
Carmen Bartzke-Eplinius

Für den scheidenden Abteilungsvorsitzenden Rolf Bindczus gab es gleich nach der Neuwahl eine Überraschung, denn als erste Amtshandlung stellte Olaf Hofmann den Antrag, Rolf für seine langjährige Arbeit zum Ehrenmitglied der Seniorenschaft zu ernennen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.



v.l.n.r. Dr. Olaf Hofmann, Dr. Wichard Keppler, Barbara Wespermann, Ulrich Beiderwieden, sitzend Alexandra Bunar-Leyke



Dem zuvor beim Vorstand schriftlich eingereichten Antrag auf Anpassung und Erhöhung der Mitgliederbeiträge mit Wirkung zum 01.01.2024 wurde von den anwesenden Mitgliedern zugestimmt.

Am 28. April fand bereits die konstituierende Sitzung des neuen Vorstands statt. Dieser hat sich viel vorgenommen, denn insbesondere die Angebote für aktive und auch nicht-aktive Sportler sollen ausgebaut werden, mit dem Ziel neue Mitglieder zu gewinnen. Wir werden natürlich ausführlich darüber berichten.

Der neue Vorstand freut sich auf die verantwortungsvolle Aufgabe und ist ab sofort nicht nur für Seniorinnen und Senioren erreichbar unter: seniorenschaft@scc-berlin.de

Wichard Keppler

Spargelfahrt

Am 24.04.2023 haben wir an der Spargelfahrt nach Kremmen teilgenommen. Für die gute Organisation bedanken wir uns bei Karin Sommer.

Das Büfett war reichlich und gut. Im Hofladen konnte man tolle heimische Artikel kaufen.

Die nächste Station war das Scheunenviertel. Die Stadtführerin war kompetent und wir haben viele tolle Nachrichten bis

ins 14. Jahrhundert erfahren. Eine Besichtigung der Kirche durfte natürlich auch nicht fehlen.

Zwischendurch wurde noch ein Storchennest entdeckt, welches jedes Jahr von dem Dauerbewohner genutzt wird.

Das Wetter hat mitgespielt und der Tag wurde mit Kaffee und Kuchen beendet, damit wir für die Heimfahrt gestärkt waren.

Petra Großkopf und Barbara Pelzer





3-Pisten-Wettkampf (Frankreich) 08.10.04.2023



Am Osterwochenende bestritten drei unserer Sportler in Frankreich beim 3-Pisten-Wettkampf nicht nur ihren ersten sondern auch gleich ihren ersten großen, wenn nicht sogar Europas größten, Skate Wettkampf.

Lyann Lukas konnte sich im Wettkampf sogar steigern und landete zum Schluss im hinteren Mittelfeld. Und das im noch ungewohnt großen (78 Mädels), und zusätzlich noch als jüngerer Jahrgang, Kadettenfeld.

Auch Samuel Zschätzsch durfte sich zeigen, musste jedoch leider nach dem ersten Wettkampftag aussteigen, auch sturzbedingt und als Vorsichtsmaßnahme wegen der noch langen Skate-Saison.

Unsere Jüngste im Bunde, Judith

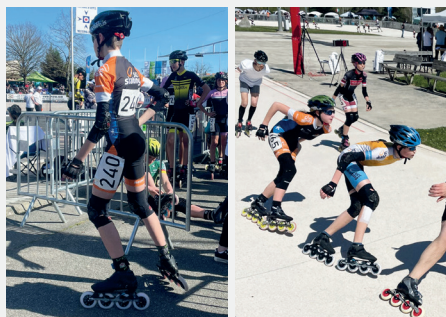
Zschätzsch, steigerte sich und überzeugte. Sie wurde im großen 24-Starter-Feld zum Schluss 8.

Wir gratulieren allen 3 zu ihren Leistungen und wünschen Ihnen für ihre Saison alles Gute. Im Anschluss sind Samuel und Lyann noch beim TEAM-D im Trainingslager in Valence d'Agen, wo sich das Team ab Jugend für die kommende EM, hier an gleicher Stelle, vorbereitet.

Arena Geisingen International 21.-23.04.2023

Unsere großen Sportler Samuel Zschätzsch, Helena Unterdörfel und Lyann Lukas waren an diesem Wochenende das erste Mal zu Gast beim Arena Geisingen International 2023, dem größten internationalen Wettkampf der Welt sowie auf der schnellsten Bahn der Welt. Gerade zu Beginn der Skate Saison und nach dem kurzen Umstieg von Eis auf die Bahn haben alle super Leistungen gebracht. Leider sind Samuel und Helena gestürzt, aber alle beide zum Glück verschont geblieben vor größeren Blessuren. Von 200m Dobbin und 500m Sprint über 3000m, 4000m Punkte bis hin zu 8000m Elimination war alles dabei.

Nils Braatz



Fotos: Nils Braatz



Hammer! Auf gings nach Leipzig! 22-23.04.2023

Endlich, nach einem intensiven Trainingslager in Geisingen (Danke an alle Helfer und Küchenfeen) und dem letzten Feinschliff in Berlin (Danke an das Trainerteam für seinen unermüdlichen Einsatz) führte der Weg nach Leipzig auf die Bahn an der Diderotstraße.

Unsere Kids haben den frühen Freitagabend genutzt und sich mit der Bahn vertraut gemacht.

Mehr als 30 unserer SCC Sportler:innen gingen am Samstag mit Vorfreude und Motivation an den Start, um sich mit 300 weiteren Skater:innen zu messen.

Bei strahlendem Sonnenschein, angefeuert durch eine Vielzahl Berliner Fans (Eltern, Geschwister und Großeltern) hat sich die Berliner Sportgang wacker und erfolgreich geschlagen.

Neben drei 1. Plätzen (Nele, Lottha und Luca), einem 2. Platz (Oliver) und zwei 3. Plätzen (Carlie und Prya) wurden viele weitere tolle Ergebnisse erreicht.

In den Staffelwettbewerben waren wir vom Sturzpech verfolgt (gute Besserung an Leni und Maria), konnten jedoch in der B- Klasse einen 3. Platz erreichen (Carlie und Neila).

Ein besonderer Dank geht für den Samstag an alle Eltern, die die anwesenden Trainer:in-

nen unterstützt haben. Der Samstag endete für die Kinder und Eltern mit einem zünftigen Essen beim Mexikaner oder mit einem Snack an der Bahn.

Sonntag hieß es wieder zeitig aufstehen, denn der zweite Tag brachte für alle eine weitere Neuierung. Ab der Altersklasse B fand der letzte Lauf für die Gesamtwertung im Rahmen des Leipziger Marathons statt. Für alle ging es auf eine 2,5km-Straßenstrecke in der Nähe der Red Bull Arena. Alle bissen auf die Zähne und kämpften sich über den regennassen Asphalt.

Hier konnte unsere jüngste Starterin in der Altersklasse B- Breitensport den 1. Platz belegen (Lottha, C8).

Immer wieder berührend, wie unsere Sportler:innen miteinander umgehen. Klatschen, Feiern, Anfeuern, Drücken, Gratulieren, Trösten, alles wie bei den Musketieren „einer für alle, alle für einen“.

Ganz wichtig ist uns, unseren Denis für seinen Schiedsrichtereinsatz zu würdigen. Mega ist auch die Organisation der Anmeldungen durch unseren Nils. Wir sind sehr stolz auf Euch. Weiter so!

Groß-Gerau und Großenhain können kommen!

Thoni & Steffen





45. Kriterium Groß Gerau 28.04.-30.04.2023

Am Freitag ging es für unsere Kadetten Helena Unterdörfel und Lyann Lukas beim 45. Kriterium bei Blau Gelb Groß Gerau an den Start. So richtig wollte das Wetter nicht mitspielen und die Entscheidung zwischen Regen- und normalen Rollen fiel schwer. Aber bei den 500m Starts war alles trocken und zu den 3000m Punkte Vorläufen kam sogar die Sonne raus. Beide sind dann am Samstag im B-Finale dabei. Zum Nachmittag kamen dann unsere Schüler, die Samstag in den Europa Cup, eines der größten Skaterennen der Welt mit einstiegen bereits und unterstützten lautstark.

Bei den Schüler A qualifizierten sich Leni Hoffmann und Isabel Lewrick beide für das A-Finale in den 1500m, was Leni Hoffmann gewann. Für die 2000m qualifizierten sich beide ebenfalls und in diesem abschließenden und hochspannenden Rennen konnte Leni überzeugen und musste sich zum Schluss nur



einer tschechischen Läuferin geschlagen geben. Damit sicherte sie sich den Gesamtsieg. Bei den Schüler B standen die 1000m zuerst auf dem Programm. In diesem schnellen und nicht auf Taktik geprägtem Rennen erlief sich Naila Forde den 7., Carlie-Ellen Altkrüger einen super 8. Platz. Liora wurde tolle 20. Im abschließenden 1500m Rennen hatten alle 3 Sportler schon viele Rennkilometer in den noch jungen Beinen, aber hier wollten alle nochmal alles zeigen. Naila wurde hier 4., Carlie 8. und leider kam Liora hier zum Sturz. Bei den Schüler C siegte Lottha Krause über die 300m sowie im abschließenden 500m Finale. Durch Ihre drei Einzelstart-Siege sicherte sie sich den Gesamtsieg.

Helena Unterdörfel und Lyann Lukas gingen nochmal im stark besetzten B-Finale im 5000m Elimination Rennen an den Start. Beide liefen ein klasse Rennen und zeigten ihre Stärken. Lyann hielt bis kurz vor Schluss noch super mit, aber musste sich in der vorletzten Runde geschlagen geben. Helena wuchs über sich hinaus, hatte hinten raus die meiste Luft und kam als 3. ins Ziel.

Lottha Krause 1. Platz
Leni Hoffmann 1. Platz
Naila Forde 5. Platz
Carlie-Ellen Altkrüger 7. Platz
Liora Shevchuk 23. Platz
Isabel Lewrick 24.
Helena Unterdörfel 29. Platz
Lyann Lukas 41. Platz

Wir sind alle stolz auf eure Leistungen und ihr könnt es auch sein.

Alle Sportler sind sturzfrei und super durchgekommen. Es macht Spaß, ihnen zuzuschauen.

Nils Braatz



1. Mai Tag der Arbeit - in der Skate-Community "Tag des Großenhainer Halbmarathons"

Am Tag der Arbeit trafen wir uns bei bestem Wetter in Großenhain am Groschen-Markt, Rostiger Weg.

Zum Glück waren die Kugellager nicht rostig und unsere SCC-Kids haben super Leistungen abgeliefert.

Manche Kids sind schon mit einigen Kilometern in den Beinen direkt vom Speedskating-Kriterium Groß-Gerau angereist.

In der Altersklasse Jugend Herren lag Yassien schon nach dem Bergsprint auf einem sehr guten 3. Platz und lieferte später ein ganz starkes Rennen im Halbmarathon ab. Hier erreichte er mit einer Zeit von 40:49,15 den 9. Platz aller Herren. In der Gesamtwertung hat er sich damit ganz nach vorn gearbeitet und durfte wohlverdient den obersten Platz des Treppchens erklimmen.

In der Kadettenklasse der Damen waren Lyann und Paula am Start. Lyann ist direkt aus Groß-Gerau angereist und hatte schon ein straffes Programm hinter sich. Beide Mädels mussten neben dem Bergsprint die 8340m Langstrecke auf dem wirklich anspruchsvollen Berg- und Talkurs bewältigen. Lyann lief

auf der Langstrecke auf einen sehr guten dritten Platz und verfehlte mit Platz 4 das Treppchen in der Gesamtwertung nur knapp, Paula hat sich tapfer durch den schwierigen Kurs auf Gesamtplatz 11 gekämpft.

Bei den Schülern A12 der Damen hat Nele den SCC vertreten und sicherte sich souverän mit dem schnellsten Bergsprint und der schnellsten Langstrecke den Gesamtsieg.

Mimi lief im Bergsprint auf Platz 2 und konnte sich in der Gesamtwertung den dritten Platz sichern.

Bei den Damen der Altersklasse B10 waren Naila und Liora am Start. Hier hat Naila die Konkurrenz klar dominiert und Platz 1 erreicht. Liora wurde Neunte und erreichte damit eine gute Top-Ten-Platzierung.

Jannes errang bei den Herren der B9 den dritten Platz, bei den Damen B9 kam mit Carlie die überragende Skaterin ebenfalls vom SCC Skating und belohnte sich mit Gesamtplatz 1. Auch sie war direkt zuvor schon sehr erfolgreich in Groß-Gerau unterwegs.

Auch bei den Damen der Altersklasse C8 konnte der SCC glänzen. Lottha, die schon mit einem Groß-Gerau-Sieg im Gepäck an-



Fotos: Sabine Pechstein





gereist war, hatte noch genügend Körner übrig, um auch in Großenhain zu triumphieren. In beiden Läufen ließ sie die Konkurrentinnen weit hinter sich. Maria konnte auf einen tollen 5. Gesamtplatz laufen.

In der Anfängerkategorie 7 lief Linus auf den sechsten Platz, bei den Anfängern 12 erreichten die Zwillinge Lennert und Malte Platz 5 und 6.

Mit sieben Podestplätzen, vielen weiteren Top-Ten-Platzierungen und zufriedenen Kindern war es ein gelungener Tagesausflug, der mit einem großen leckeren Eis für alle endete. Ein großer Dank geht an unsere Betreuer an diesem Tag, Nancy und Nils.

Sabine Pechstein



Wieder Unterwegs! Meißeener Weinberg-Cup Inline-Speedskating am 13. Mai 2023

Auf dem Weg zur Norddeutschen Meisterschaft führte uns der vorletzte Auftritt nach Meißen in Sachsen. Zum 14. Mal fand der Weinberg-Cup statt. Zum ersten Mal allerdings wurden alle Wettkampfstrecken an nur einem Tag ausgetragen, so dass der Samstag für alle Teilnehmer:innen früh begann und spät endete. Am Nachmittag wechselten sich zudem Sonnenschein und Regen ab, so dass viel an den Rollen geschraubt wurde, um Stürze zu vermeiden. Bei diesem, wie auch im vergangenen Jahr, hervorragend organisierten Wettkampf starteten mehr als 30 unserer SCC Sportler:innen. Deren Vorbereitung durch Trainer:innen und Betreuer:innen führte zu vielen guten Ergebnissen.

Der Meißeener Wettkampf brachte einige Besonderheiten hervor. So fand der Parcours für die D/C und A auf der Bahn und für die B im Innenraum statt. Entgegen der sonstigen Gepflogenheit entschied bei Ergebnisgleichheit das Ergebnis des Laufs mit der kürzeren Strecke. Von dem überragend agierenden Stadionsprecher wurden alle Anwesenden auf diese Besonderheiten hingewiesen. Auffallend ist bei ihm im Übrigen stets das umfassende Wissen zu allen Sportler:innen, egal welcher Altersklasse.

Trotz schwieriger äußerer Bedingungen (Regenrolle drauf oder nicht – mann, was wurde da geschraubt) fuhren unsere Kids tolle Ergebnisse und Platzierungen ein.

So konnten unsere Anfänger:innen Priya (Platz 1), Helene (Platz 3), Linus (Platz 1), Luca (Platz 2) und Lennard (Platz 3) sehr gute Platzierungen erreichen.



Unsere Lizenzläufer:innen Lottha (Platz 1), Neila (Platz 3), Leni (Platz 1), Nele (Platz 3) und Jesse (Platz 3) erreichten ebenfalls Podiumsplätze.

In der Fitnessklasse holte sich Lilly den Sieg und Silke bei den weiblichen Masters. Stolz sind wir auch auf Yassien, der bei der Jugend männlich den 2. Rang belegte.

Alle weiteren Starter:innen erreichten viel umjubelte Platzierungen. Alle unsere Sportler:innen gingen an ihre Grenzen, in den Staffeltwettbewerben sogar darüber hinaus.

Unsere Trainer:innen stellten in den verschiedenen Altersklassen Teams zusammen, die so noch nicht miteinander agiert haben. Das stellte alle Beteiligten vor neue Herausforderungen, die gut gelöst wurden.

So erreichten sie folgende Platzierungen:

Staffel wC – Platz 2 (Mix aus Berlin und Leipzig)

Staffel wB – Platz 3

Staffel wA – Platz 1 und Platz 3

Immer wieder erfreulich ist, wie unsere „Einzelsportler:innen“ als Team auf und neben der Bahn agieren: „einer für alle – alle für einen“.

Neben den Sportler:innen möchten wir hier mal das Team hinter dem Team erwähnen: Liebe mitreisende Fans (Eltern, Großeltern) ihr seid (auch) der Wahnsinn!

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer:innen.

Thoni & Steffen/Christin Gresko



Fotos: Nils Braatz



JUTTA TRAPP FEIERT IHREN 75. GEBURTSTAG!

In den meisten Vereinen und Abteilungen geht nichts ohne fleißiges ehrenamtliches Engagement. Das ist auch bei uns so und wir sind glücklich über die kreativen und fleißigen Persönlichkeiten, die unser sportliches Zuhause zu etwas ganz Besonderem machen. Einige Menschen schaffen es dann sogar, mit ihrem hingebungsvollen Einsatz die Essenz des Vereins so mitzugestalten, dass ihr Schaffen zu einem unersetzbaren

und festen Bestandteil aller wird. Einer dieser besonderen Menschen ist Jutta Trapp. Seit 45 Jahren ist diese außergewöhnliche Frau und erfolgreiche Sportlerin nun schon Teil unserer Tischtennisfamilie. Am 18. April feierte sie ihren 75. Geburtstag und wir nutzen diese Ausgabe des Vereinsmagazins, um unsere Wertschätzung für Jutta in Worte zu fassen. Sie weiß davon nichts, deshalb „psst“. Auf gehts:

Liebe Jutta,
anlässlich deines 75. Geburtstags möchten wir dir im Namen der Tischtennisabteilung von Herzen danken. Du hast nicht nur als erfolgreiche Tischtennisspielerin Geschichte geschrieben, sondern auch als engagierte Unterstützerin unseres geliebten SCCs.

Dein Einfluss auf unseren Verein ist einzigartig und hat dazu beigetragen, dass wir seit vielen Jahren die sicherlich beliebteste Tischtennis-Freizeitgruppe in ganz Berlin anbieten können. Mit deinem jahrelangen Einsatz hast du es geschafft, dass Woche für Woche oft mehr als 50 Menschen den Weg in die Nehring-Arena finden, um fleißig Tischtennis zu spielen und damit unser Vereinsleben nachhaltig bereichern. Für dein unermüdliches Engagement braucht es einmal mehr ein liebenswert leuchtendes: Danke!

Denn durch deinen unermüdlichen Einsatz und deine Expertise ist die „Dienstagsgruppe“ nicht nur zu einem festen Bestandteil unseres Sportangebotes ge-

worden. Sie hat auch unsere Sicht auf die wertschätzende Einbindung und untrennbare Verbundenheit von Breiten- und Leistungssport nachhaltig geprägt. Als Profispielerin hast du nie den Kontakt zum Freizeitsport verloren und durch deine herzliche direkte Art dafür gekämpft, dass beide Welten fest miteinander verwoben gehören und auch sind. Unvergessen sind auch deine abendlichen Einsätze nach dem Jugendtraining, als Vereinskids mit dir spielen konnten. „Krass, kann die gut schießen!“ So wandert der rote Faden durch alle Generationen weiter und die wichtige Wertschätzung für alle Spielstärken macht uns aus und treibt uns an. Wir wünschen dir alles Gute zum Geburtstag und noch viele weitere Jahre voller Gesundheit und Glück. Du hast es verdient. Und wenn dir das, wegen deiner ehrlichen Bescheidenheit wahrscheinlich gerade ein bisschen unangenehm ist, lass dir gesagt sein, das mussten wir trotzdem loswerden. Wir denken an dich! Herzlichen Glückwunsch, liebe Jutta!



Saisonrückblick der Herren

Die Tischtennis-Saison 2022/23 ist vorbei und, AUWEIA, war das aufregend und spannend bis zur letzten Minute! Aber bevor wir uns in den Jubel und die Freude stürzen, müssen wir natürlich unsere tapferen Teams würdigen.

In der 8. und 9. Herren liefen Oliver Saar, Matthias Kaiser, Grigorij Ibe und Ralph Kachel mit ihren grandiosen Einzelbilanzen auf Hochtouren und waren kurz davor, die 9. Herren in die 2. Kreisklasse zu befördern. Aber am Ende mussten sie sich mit dem 3. Platz zufriedengeben. Die 8. Herren hat trotz höherer Ligameldung gut gekämpft und landete im sicheren Mittelfeld. Die 7. Herren hat sich dieses Jahr neu zusammengestellt und hat sich in der Kreisliga hervorragend geschlagen. Rafael Märtin und Benedict Meeske haben als Jugendliche bei uns angefangen und schreiben nun als Erwachsene in dieser Mannschaft die spannende

Geschichte unserer Abteilung fort. Die 6. Herren hat durch ihre Konstanz und Erfahrung den Klassenerhalt gesichert. Klasse Leistung, Männer!

Die 5. Herren hat auch tapfer gekämpft, musste aber leider den bitteren Abstieg in die Bezirksliga hinnehmen. Wir sagen Danke, Joachim Westphal für deinen fleißigen Einsatz als Kapitän dieses Teams. Er musste oft Ersatzspieler organisieren und hat mit



Die 6. Herren stößt auf die gute Mannschaftsleistung an



4. Herren kämpft gegen Wildau gegen den Abstieg

ihnen das Beste aus der Situation gemacht. Die 4. Herren war kurz davor, den gleichen Weg wie die 5. Herren zu gehen, aber dank der "Rettungsmission" von Erdal Alp mit insgesamt 36 Einsätzen (unfassbar!) und Friedrich Hartmann konnte der Abstieg abgewendet werden. Mit wichtigen Siegen gegen direkte Konkurrenten und einem überraschenden Auswärtssieg gegen Wildau konnte



3. Herren muss gleich mit 3 Ersatzspielern antreten



3. Herren tritt zur Relegation an

das Team sich in der Bezirksliga halten. Bei der 3. Herren lief es sogar noch dramatischer. Hier wurde der Klassenerhalt erst in der Relegation eingetütet. Mit der Stammformation und einer wohlwollenden Auslosung konnten sie sich gegen den Steglitzer TTK und Eintracht Berlin durchsetzen und bleiben damit in der Landesliga. Die 2. Herren musste leider den Abstieg hinnehmen, aber das war aufgrund der unglücklich hohen Verletzungsquote nicht zu vermeiden. Die 1. Herren kämpfte auch mit Ausfällen hat aber in einem sehenswerten Saisonend-



1. Herren



spurt den Abstieg abgewendet. Mit Siegen gegen die direkten Konkurrenten haben Dominic Weihrauch, Norbert Kapping, Burak Üstüntas, Leon Geiger und Roland Kowalski wieder einmal die 6. Liga gehalten. Und das, obwohl das Liga-Niveau immer weiter steigt. Sehr stark!

Bei neun Mannschaften und so vielen Matches sind wir einmal mehr stolz auf unsere Abteilung. Wenn sich noch mehr Mitglieder der Verantwortung "Stammspieler" stellen, kann die neue Saison nach dem Sommer gar nicht früh genug beginnen! Aber bevor es so weit ist, haben wir noch eine wichtige Aufgabe: Am 11.06.2023 suchen wir den einzig wahren "Topspin-Nerd" bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft der Erwachsenen. Da kämpft zwar erst einmal jeder für sich, aber egal wer gewinnt, gefeiert wird gemeinsam!

Silber bei den Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren



Unsere Senioren holen Silber bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften

Feiern können wir aber schon jetzt. Wir lassen Jörg Engel, Norbert Kapping, Roland Kowalski und Frank Kasiske hochleben! Sie holen bei den diesjährigen Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften einen weiteren Titel für den SCC. Silber in der Ü50 Klasse. Respekt!

Klasse Leistung bei den Kids in der Meisterliga

Auch bei den Kids war die Punktspielsaison ein voller Erfolg. Fünf Teams kämpften um die besten Plätze in den Berliner Ligen.



1. Jugend13 spielen unglaublich gut in der Meisterliga

Ganz besonders unsere jüngsten Athleten aus der 1. Jugend13 und 1. Jugend15 wollen wir einmal hochleben lassen. Beide Teams haben in der höchsten Liga Berlins – die Meisterliga – bärenstarke Spiele hingelegt. Am Ende sind Platz 3. für die Jungs aus der 1. J15 und der 4. Platz für die 1. J13 unglaublich starke Ergebnisse. Kaum auszu-denken, was sie bei dem aktuellen Trainingsfleiß in der nächsten Saison für verrückte Ergebnisse erzielen werden.



1. Jugend15 vor einem wichtigen Spiel in der Meisterliga



Nicht jeder Ball kommt immer dahin wo man ihn erwartet



Bodenständiges Training vor allem wenn man erschöpft ist



Hochkonzentriert beim Aufschlag

Jugend-Vereinsmeisterschaft 2023

Während die Erwachsenen noch etwas warten müssen, haben unsere Tischtennis-Youngsters wieder einmal bewiesen, dass sie das Zeug zum Meister haben. Am 22. April fand in der Nehring-Arena die diesjährige Jugend-Vereinsmeisterschaft statt und die Kids waren mehr als bereit, sich in die Topspin-Duelle zu stürzen. Dennoch konnte man schon eine Woche vorher die Aufregung spüren. Aber kann man es ihnen verdenken? Schließlich geht es darum, gegen die eigenen Freunde und Vereinskameraden anzutreten. Trotzdem war das Niveau unverschämte hoch und jeder war motiviert bis in die Haarspitzen, sich einen der Pokale zu erkämpfen.

Ab elf Uhr durfte man sich einspielen und spätestens nach fünfzehn Minuten war die Halle rappellvoll. Insgesamt kämpften 38 Kids um die 12 Pokale in den drei Leistungsklassen.

Das wohl spektakulärste Spiel sehen wir im Viertelfinale der B-Jugend. Dort stehen sich Luk Böhning und Finley Mycroft gegenüber.



Es wird sich eingespielt

Beide neun Jahre alt und bereits unglaublich stark. Finley führt mit 2:1 Sätzen und der vierte Satz scheint für ihn ein Spaziergang zu sein, als er beeindruckend mit 10:3 in Führung geht. Doch dann passiert es: Luk, der kurz vor einem mentalen Kollaps zu stehen scheint, fängt an wie wild zu kämpfen. Wie ein Boxer, der in der letzten Runde zurückkommt, setzt er alles auf eine Karte und gibt nicht auf. Er kämpft sich auf 10:8 ran und nimmt ein Time-out, um seine Kräfte zu sammeln. Was dann folgt, ist eine außergewöhnliche Leistung, als er den vierten Satz 10:12 und den entscheidenden fünften Satz mit 8:11 für sich entscheidet. Es ist ein unvergesslicher Moment, der eines ganz besonders zeigt, egal wie schwer eine Herausforderung auch ist, gib niemals auf!

Unsere Gewinner!

In der C-Jugend zeigt Ivan Kippe eine starke Leistung und erkämpft sich den 1. Platz. Efe Gökce, der erst seit einem Monat bei uns ist, hat ebenfalls beeindruckt und den 2. Platz erreicht. Auch Auonreza Memon und Jack Mycroft haben für den 3. Platz gekämpft und gezeigt, dass sie zu den besten Spielern in der C-Jugend gehören.



Luk droht zu verlieren aber er rappelt sich hoch



Leo zeigt uns seine Rückhand-Künste



Tolle Qualität bei der Jugend-Vereinsmeisterschaft



Tarish kämpft sich auf den 2. Platz



C-Jugend 3. Jack 3. Auonreza 2. Efe 1. Ivan



B-Jugend 1. Leo 2. Luk 3. Linus und August



A-Jugend 1. Paul 3. Yusuf 2. Tarish 3. Jonas



In der B-Jugend hat Leo Kachel alles gegeben und sich den 1. Platz mit einer großartigen Rückhand erspielt. Aber auch Luk sollte stolz auf seinen 2. Platz sein, der ihn alles abverlangt hat. Linus Schulze und August Brand-Saßen spielen sich auf den 3. Platz. In der A-Jugend kämpfen unsere besten Kids und es wird um den Titel Vereinsmeister gespielt. Paul Röhling hat seinen Titel vom letzten Jahr verteidigt und sich erneut den 1. Platz gesichert. Tarish Marappa, unser derzeit bester Linkshänder landet auf dem 2. Platz, gefolgt von Jonas Jürgensen und Yusuf Angün auf dem 3. Platz. Unsere Kids werden immer besser und sind bestens gerüstet für die anstehenden Berliner Meisterschaften J11 und J13 am 3. Und 4. Juni. Wir sind gespannt, welche außergewöhnlichen Leistungen sie dort vollbringen werden.



Paul kämpft gegen Tarish im Finale



Paul bleibt unser Bester

Friedrich Hartmann & Steven Jentsch



38 Kids kämpfen um die Pokale



SCC-VOLLEYBALLER SIND DEUTSCHER MEISTER 2023!

Die BR Volleys sind zum 13. Mal Deutscher Meister! Vor 8.553 Zuschauern in der ausverkauften Max-Schmeling-Halle entwickelte sich am 6. Mai gegen den VfB Friedrichshafen ein dramatisches und emotionales drittes Finalmatch, das am Ende mit 3:1 (25:18, 25:18, 16:25, 27:25) an den Titelverteidiger ging. Damit gelang Cheftrainer Cedric Enard sein viertes und letztes "Meisterstück" mit dem Hauptstadtclub. Der Franzose beendet nach fünf Jahren sein Engagement in Berlin. Nachdem die SCC-Volleyballer das Finale eins am 1. Mai gegen den ewigen Rivalen vom Bodensee mit 3:1 gewannen, setzten die Männer in Orange drei Tage später ein gewaltiges Ausrufezeichen. Im deutlichsten Endspiel seit 2006 siegten die DVV-Pokalsieger mit 3:0 auswärts in Süddeutschland und sicherten sich damit insgesamt drei Chancen, den Titel in der "best of five"-Serie erneut zu verteidigen. Keine 48 Stunden nach dem deutlichen Ausgang von Spiel zwei standen

sich beide Mannschaften in Berlin in unveränderten Startformationen gegenüber und lange deutete alles darauf hin, dass jener Samstagabend früh zugunsten der Berliner entschieden sein durfte. Die ersten beiden Sätze gingen klar an das Heimteam (25:18, 25:18), dann folgte das letzte Aufbäumen des VfB Friedrichshafen. Die Häfler Mannschaft brach den Rhythmus von Ruben Schott & Co und verkürzte auf 2:1 nach Sätzen (16:25). Nun kochten die Emotionen hoch und es gab eine im Volleyball selten gesehene Hinausstellung für den Friedrichshafener Andrea Brown (nach Videochallenge die gelbe und rote Karte zeitgleich). Das Match spitzte sich dramatisch zu (22:24) und gleich drei Satzballer werten die Berliner ab, dann stand der Doppelblock von Saso Stalekar und Marek Sotola zum Gewinn der 13. Deutsche Meisterschaft (27:25). Zum dritten Mal wurde Johannes Tille der „Most Valuable Player“ dieser Finalserie und anschließend folgte grenzenloser





Jubel im Volleyballtempel. Durch den Erfolg gewannen die SCC-Volleyballer erstmals alle drei nationalen Titel (Meisterschaft, Pokal und Ligacup).

Eintrag ins Gästebuch der Stadt Berlin

Drei Tage später wurden die Volleyballer im Roten Rathaus für den Gewinn ihres dreizehn-

ten Meistertitels geehrt. Erstmals begrüßte der neue Regierende Bürgermeister Kai Wegner den Triple-Gewinner um den scheidenden Coach Cedric Enard und würdigte die erbrachten Leistungen in der abgelaufenen Saison. Kai Wegner fand in seiner Rede anerkennende Worte und lobte ausführlich den Wert sowie die Strahlkraft des Klubs für die Sportstadt Berlin. Auf den Regierenden Bürgermeister folgte Kaweh Niroomands Rede und dieser unterstrich die hervorragende Zusammenarbeit mit der Berliner Politik: "Wir sind überaus stolz und dankbar, angesichts der Erfolge wieder hier sein zu dürfen. Aus diesem Haus haben wir in den vergangenen Jahren wertvolle Unterstützung erfahren, die uns geholfen hat, während der Pandemie eine schwierige Phase zu überwinden und in dieser Saison wieder in allen Bereichen gut und erfolgreich dazustehen."



Saisonabschluss: Abschiede und gute Nachrichten

Im Kreise von Partnern, Sponsoren, Volunteers, Fans und auch SCC-Präsident Andreas Statzkowski wurde das Erreichte in dieser Spielzeit drei Tage nach dem Titelgewinn gebührend gefeiert. Im Anschluss an ein ausführliches Dankeschön an alle Unterstützer, welche die große Volleyball-Familie ausmachen, folgte die mit Spannung erwartete Ansprache von Kaweh Niroomand. Der Geschäftsführer der SCC Volleyball Marketing GmbH verkündete, dass gleich neun Spieler des aktuellen Kaders auch in der nächsten Saison das Trikot des Hauptstadtclubs tragen werden. Marek Sotola, Adam Kowalski, Ruben Schott, Timothée Carle, Nehemiah Mote, Cody Kessel, Saso Stalekar sowie Satoshi Tsuiki bilden weiterhin ein starkes Gerüst. Für freudigen Jubel sorgte die Personalie Johannes Tille. Der Senkrechstarter der Saison wurde mit dem MVP-Award der Volleyball Bundesliga geehrt. Danach bestätigte der neue Berliner Regisseur unter tosendem Applaus, dass er seinen Vertrag für gleich drei Jahre verlängert hat.

Zu der Saisonabschlussfeier gehören jedoch traditionell Abschiede und auch diesmal ging der Abend nicht ohne Wehmut vorüber. Das komplette Trainerteam Cedric Enard, Lucio Oro und Rafal Zajac wurde bereits nach dem letzten Heimspiel vom Publikum im Volleyballtempel emotional aus dem Dienst in Berlin entlassen. Hinzu kamen Athletiktrainer Timo Kirchenberger und Physiotherapeut Antu Fangmann. Während im Trainerteam also ein großer Umbruch vollzogen wird, herrscht im Kader deutlich mehr Konstanz. Dennoch gab es für die Fans auch hart zu verkraftende Nachrichten: Mittelblocker Anton Brehme, dem garantiert eine vielversprechende Karriere bevorsteht, wird sich in der nächsten Spielzeit in einer internationalen Topliga versuchen. Sein Weg führt ihn nach Modena (ITA). „Wenn er jemals nach Deutschland zurückkommt, dann nur zu uns“, versicherte Niroomand.

Nachdem er drei Trophäen für die BR Volleys in die Höhe strecken durfte, wird sich auch Kapitän Angel Trinidad einer neuen Herausforderung stellen. „Angel war ein ungemein wertvoller Charakter für diese Mannschaft,





stets konstruktiv und teamorientiert. Er hat die Rolle als Kapitän trotz der sich ändernden Situation ausgefüllt und sich komplett in den Dienst des Teams gestellt“, fand Niroomand für den Spanier lobende Worte. Ebenfalls verlassen werden den Deutschen Meister Außenangreifer Antti Ronkainen und Diagonalspieler Matheus Krauchuk.

Nach diesen Verabschiedungen wurden bereits neue Namen für das Team 23/24 ge-

nannt. Gleich zwei deutsche Nationalspieler verstärken in der nächsten Saison die Mannschaft um Ruben Schott. Leon Dervisaj und Daniel Malescha werden in die Hauptstadt wechseln. Hinzukommt mit dem Esten Timo Tammemaa ein erfahrener Mittelblocker aus der polnischen Liga. Einzig die Suche nach einem vierten Außenangreifer ist bisher noch nicht abgeschlossen. Während das Team hinter dem Team die Sommerpause nutzt, um die Weichen für die nächste Saison zu stellen, schlagen insgesamt zehn Spieler in den kommenden Monaten mit ihren Nationalmannschaften in der Volleyball Nations League, bei der Europameisterschaft und der Olympia-Qualifikation auf. Die Volleyballer bedanken sich bei der großen SCC-Familie für die fantastische Unterstützung in der Saison 22/23!

Christof Bernier

Fotos: Andreas Gora





Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34

14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 302 04 542

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 10-19 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-18 Uhr

Geschäftsführer:

Andreas Hilmer (Kinderschutzbeauftragter)

In der Geschäftsstelle für Sie tätig:

Ulrike Kafemann, Sandra Bunk,

Roland Kowalski, Katrin Askan, Claudia Klatt

Fuhrpark:

Edinson Torres Peralta

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Frank Bachmann

Jürgen Lock

Katja Rösner (Kinderschutzbeauftragte)

Ralph Rose

Schatzmeister:

Beisitzer:

Ariturel Hack

Thomas Steffens

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: um den 12. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

Trend Point Marketing GmbH, Breitenbach-Höfe (Gebäude B), Breitenbachstraße 24-29, 13509 Berlin

Telefon: 030 - 23 60 80 0

E-Mail: kontakt@tpmarketing.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion: Claudia Klatt



Juni

18. Geburtstag	Lennart Roa	VO
	Collin Thinius	SCHW
	Tim Spiegel	LA
	Julia Zhu	TE
	Helena Buchwald	TE
	Maurice Giese	ESNW
	Stella Traufetter	TE
	Julius Reich	TE
	Emmy Finkbeiner	TE
	Maximilia Fritzler	AF
	Ilias Damjanovic	VO
	Samuel Damjanovic	VO
	Helena Barnickel	EISL
	Ion Mogos-Lindemann	FUJ
50.	Henry Gießwein	LA
	Christiane Blatz	TE
	Dirk Alexander Mewes	LA
60.	Jörg Engel	TT
	Bernd M. Piontek	LA
	Gerhard Baeumer	LA
	Stefania Mariani	LA
	Marion Refle	HO
65.	Sieglinde Henrich	EISL
70.	Otmar Müller	TE
	Jürgen Baatz	LA
	Peter Weinhold	LA
	Werner Podrasil	LA
	Annelie Schirmann	GSP
75.	Dr. Rüdiger Barney	LA
	Margit Braband	GSP
	Ulrich Graf	HO
	Josef Susanto	TT
80.	Luise Appel	GSP
	Peter Loll	HO
	Gertrud Nagorni	EISL
85.	Jutta Adam	SEN
	Helmuth Quack	TE
	Klaus Bechtold	HA
87.	Hans-Egbert Wolff	TE
	Ingrid Heidrich	TE
	Rotraud Zylka	LA
	Dr. Klaus Lüders	LA

89.	Klaus Fuchs	KE
	Renate Pilz	TE
90.	Dr. Heinz Schulz	SEN
92.	Sigrid Kemnitz	LA



Der SCC wünscht allen
Geburtstagskindern auch denen, die
wir aus Platzgründen nicht erwähnen
konnten, **alles Liebe, viel Gesundheit,
Erfolg und Glück** für das neue Lebens-
jahr. **Auf viele weitere tolle Jahre in der
SCC-Familie!**

Juli

88.	Edith Weippert	HA
	Fredi Koppe	FU

August

90.	Helga Moritz	HA
	Ulrich Spielmann	
92.	Wolfgang Fullrich	TE
95.	Karla Fritz	HA



Juli

18. Geburtstag	Viktoria Nekleha	EISL
	Dustin Zblewski	VO
	Paul Siebert	HO
	Stella Hinze	BB
	Emilie Nguyen	TE
	Felix Granas	VO
	Albert Mainusch	LA
	Anna Pörner	FUJ
	Nele Charline Neumann	SK
	Marc-Christian Werner	AF
50.	Mark Milde	LA
	David Rodino	FU
	Natascha Erdmann-Freyne	EISL
	Enrico Morena	BB
	Markus Kischkel	LA
	Akiko Asai	LA
60.	Hugo Pereira	TE
	Dr. Karen Kahl	TE
	Lucie Friede	LA
	Marc Stroh	LA
	Christine Schmidt-Statzkowski	LA
	Maren Schlösser	LA
65.	Ralf Wohlfahrt	LA
	Jochen Lang	TE
	Beate Seyfarth	LA
	Lukrezia Schmidt	LA
	Oliver Corff	LA
	Bernhard Gabel	TE
70.	Uwe Weise	FU
	Alan Lessik	EISL
	Marita Grammes	TE
	Wolfgang Otto	LA
	Henryk Krawczyk	FU
	Barbara Kuhl-Dunkel	LA
75.	Axel Hunold	FU
	Dorothee Senft	HA
	Gudrun Peters	HA
80.	Dr. Volker Gruner	LA
85.	Jürgen Klein	HO
87.	Renate Grahlmann	HA

August

18. Geburtstag	Adrian Gerlach	VO
	Emma Wojtowicz	EISL
	Hannah Wolff	HO
	Arthur König	SK
	Carolina von Bülow	HO
	Raphael Heinzgen	TT
	Henrik Johannsen	LA
	Skandar Magroun	FUJ
	Johannes Hurek	LA
50.	David Branband	TE
	Leonard Kühn	AF
	Martha Quecke	TE
	Timo Kranzusch	LA
	Jana Sönksen	SK
	Ayse Demirel	TE
60.	Dr. Julia Stefan-Caspary	HO
	Knud Krausel	GSP
	Thomas Grieger	LA
	Edgar Schmidtke	LA
	Martin Reh	FU
	Dr. Branko Cutilo	TE
65.	Annelie Riedel	LA
	Bettina Teetzmann	HA
	Christian Schmidt	FU
	Stefan Heise	KE
	Karsta Parsiegla	LA
	Margareta Andrescheski	GSP
70.	Annette Preis	TE
	Ralph Mouchbahani	LA
	Jens Haase	FU
	Ingrid Schubert	LA
	Manfred Forstreuter	LA
	Renate Kolletzky	HO
75.	Thomas Steffens	LA
	Ulrich Rheinfeld	TE
	Wolfgang Dumstrey	LA
80.	Claudia Trenß	HA
	Helga Wurl	GSP
85.	Lothar Ruske	TE
	Klaus Baumgardt	HA
	Werner Lieske	TE
87.	Wolfgang Vettters	SEN

ABTEILUNGEN & ANSPRECHPARTNER

American Football	berlin-rebels.de	
Andreas Riedel	andreas.riedel@berlin-rebels.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball	berlin-challengers.de	
Melanie Sander	melanie.sander@berlin-challengers.de	Tel.: 0176 24 28 28 15
Eishockey	scc-eishockey.de	
Sebastian Kohrt	info@scc-eishockey.de	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eishockey-Nachwuchs Adler	scc-adler.de	
Dr. Gregor Kemper	wir@scc-adler.de	
Eiskunstlauf	scc-eiskunstlauf.de	
Martina Heiland	martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 0157-735 66 702
Fussball	scc-fussball.de	
Uwe Weise	uwe.weise@scc-berlin-fussball.de	Tel.: 0176 - 634 51 663
Gesundheitssport & Rhythmische Sportgymnastik	scc-berlin-gesundheitssport.de	
Simone Salzger	gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 2000 381 33
Handball	scc-handball.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de	
Wolf-Dieter Werner	wolf-dieter.werner@scc-hockey.de	Tel.: 0160 972 040 86
Matthias Rachner	matthias.rachner@scc-berlin-rollhockey.de	Tel.: 0176 222 158 84
Kegeln	scc-berlin.de	
Beide Tafesse	beide.tafesse@scc-berlin-kegeln.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu	scc-berlin.de	
Alexandra Bunar-Leyke	kungfu@scc-berlin.de	Tel.: 0176 782 484 59
Lacrosse	blax.de	
Lars Görisch	lars.g@blax.de	
Leichtathletik & Triathlon	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de	
Andreas Statzkowski	leichtathletik@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Moderner Fünfkampf	scc-berlin.de	
Robert Trapp	robert.trapp@scc-berlin-m5k.de	Tel.: 0178 - 7969640
Quidditch	berlin-quidditch.de	
Frederic Steckling	vorstand@quidditch-berlin.de	Tel.: 01575-433 35 13
Radwandern & Radsport	scc-radwandern.de	
Stefan Collm	stefan.collm@scc-berlin-radwandern.de	Tel.: 823 28 93
Schwimmen	scc-schwimmen.de	
Andreas Endl	andreas.endl@scc-schwimmen.de	
Seniorenschaft	scc-berlin.de	
Dr. Olaf Hofmann	seniorenschaft@scc-berlin.de	Tel.: 0176 719 01 266
Skating	scc-skating.de	
André Unterdörfel	andre.underdoerfel@scc-skating.de	Tel.: 0178 448 70 37
Tennis	tcscclberlin.de	
Dr. Johannes Kahl	info@tcscclberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis	scc-tischtennis.de	
Friedrich Hartmann	vorstand@scc-berlin-tischtennis.de	Tel.: 0173 914 50 99
Volleyball & Sitzvolleyball	berlin-recycling-volleys.de	
Florian Gafert	info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70
Christian Hesterberg	christian.hesterberg@scc-sitzvolleyball.de	Tel.: 01525-463 10 87

GEWALT? – NEIN, DANKE!

Hast du einen Vorfall gesehen oder sogar selbst erlebt, der dich beunruhigt oder erschüttert?



Präge dir möglichst alle Einzelheiten (Tag, Uhrzeit, Ort, Person) ein, die im Zusammenhang damit von Bedeutung sein könnten.



Wende dich an Kinderschutzbeauftragte unseres Vereins.* Er/Sie wird sich vertrauensvoll darum kümmern.

Hier findest du eine Liste der Kinderschutzbeauftragten unseres Vereins, und auch ihre Kontaktadressen.

Übrigens sind sie verpflichtet, vertrauensvoll mit dem umzugehen, was du ihnen berichtest. Sollte sich daraus aber der Verdacht einer Straftat ergeben, müssen sie andere Menschen hinzuziehen (vielleicht sogar die Polizei), damit so etwas nicht noch einmal passiert. Du hast ein Recht darauf, keine Angst haben zu müssen und dich wohlfühlen, wenn du bei uns im Verein trainierst. Wende dich (eventuell erneut) an die Kinderschutzbeauftragten, wenn das (noch) nicht der Fall ist.

Katja Rösner und **Andreas Hilmer** (Hauptverein) Tel.: 030 3028434 nur zu den Geschäftszeiten, ansonsten per Mail unter jugendschutz@scc-berlin.de; **Florian Behrend** (American Football) exponentialgroup@gmail.com; **Stephanie Hennig** (Baseball & Softball) kinderschutzbeauftragte@berlin-challengers.de; **Christine Grünther** (Eiskunstlauf) 0177 4546234 oder christine.gruenther@scc-eiskunstlauf.de; **Claudia Doerks** (Eiskunstlauf) 0176 40504031 oder claudia.doerks@scc-eiskunstlauf.de; **Linda Hoffmann** (Eishockey Adler) linda.hoffmann@posteo.de; **Lavinia Weise** (Fußball) 0176 31534987 oder lavinia.weise@gmail.com; **Adrian Ohst** (Fußball) 0176 30733153 oder adrain.ohst@gmx.de; **Alexandra Bunar-Leyke** (Handball und KungFu) 0176 78248459 oder alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de bzw. kungfu@scc-berlin.de; **Lilly von Swieykowski** (Hockey) lilly.swieykowski@scc-hockey.de; **Kristina Wagner** Leichtathletik & Triathlon 030 3016068 oder thielewagner@aol.de; **Linda Schmidt** (Schwimmen) 030 3055159 oder linda.schmidt@hotmail.de; **Sabine Schrader** (Schwimmen) 0163 8472732 oder sabine.schrader@scc-schwimmen.de; **Frank Rimpel** (Inline-Skating & Eisschnelllaufen) frankrimpel@aikq.de; **Tim Linke** (Sitzvolleyball) timlinke.1@web.de; **Steven Jentsch** (Tischtennis) steven.jentsch@scc-berlin-tischtennis.de;

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2023 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten



MA1211-02

Presse

SCC
BERLIN